



**Zielsortiment**  
Pflanzenbehandlungsmittel  
im Gemüsebau

2024



**AGROLINE**  
Service & Bioprotect

## Region Westschweiz

AGROLINE Moudon  
Tel. 058 433 69 02  
ppl.moudon@fenaco.com



Nicolas Bellon  
Natel 079 638 89 01  
nicolas.bellon@fenaco.co



Lucien Freymond  
Natel 079 834 95 73  
lucien.freymond@fenaco.com



Florence Gasser-Marx  
Weinbau  
Natel 079 408 50 61  
florence.gasser@fenaco.com



David Herminjard  
Natel 076 439 63 73  
david.herminjard@fenaco.com

## GVS LANDI AG



Patrik Eicher  
Natel 076 490 60 77  
p.eicher@gvs.ch

## LAVEBA



Albert Fässler  
Natel 079 438 11 66  
albert.faessler@laveba.ch

## Gewächshausnützlingle National



Elke Demessieur  
Natel 079 831 06 36  
elke.demessieur@fenaco.com

## Region Ostschweiz

AGROLINE Winterthur  
Tel. 058 433 69 60  
pfs.winterthur@fenaco.com



Lorenz Büchel  
Natel 079 463 72 96  
lorenz.buechel@fenaco.com



Remo Dähler  
Natel 079 705 60 28  
remo.daehler@fenaco.com



Lukas Fürst  
Weinbau  
Natel 079 582 28 97  
lukas.fuerst@fenaco.com



Martin Gertsch  
Gemüsebau  
Natel 079 291 05 15  
martin.gertsch@fenaco.com



Thomas Kim  
Natel 079 671 76 06  
thomas.kim@fenaco.com



Wolfram Lempp  
Obstbau, Beerenbau  
Natel 079 578 84 19  
wolfram.lempp@fenaco.com



Hansjörg Meier  
Natel 079 244 41 28  
hansjoerg.meier@fenaco.com



Ivo Rüst  
Natel 079 423 18 86  
ivo.ruest@fenaco.com



Martin Gertsch  
Natel 079 291 05 15  
martin.gertsch@fenaco.com

## Region Mittelland/ Zentralschweiz

AGROLINE Lyssach  
Tel. 058 433 69 18  
pfs.lyssach@fenaco.com



Christian Bühr  
Gemüsebau  
Natel 079 350 55 34  
christian.buehr@fenaco.com



Lukas Fürst  
Weinbau  
Natel 079 582 28 97  
lukas.fuerst@fenaco.com



Thomas Kämpfer  
Natel 079 652 05 68  
thomas.kaempfer@fenaco.com



Wolfram Lempp  
Obstbau, Beerenbau  
Natel 079 578 84 19  
wolfram.lempp@fenaco.com



Harald Reiner  
Natel 079 128 60 18  
harald.reiner@landireba.ch



Pirmin Reinhard  
Natel 079 873 86 58  
pirmin.reinhard@fenaco.com



Michael Spätig  
Natel 079 651 42 41  
michael.spaetig@fenaco.com



Adrian Sutter  
Natel 079 652 05 69  
adrian.sutter@fenaco.com



Markus von Gunten  
Natel 079 652 05 36  
markus.vongunten@fenaco.com

<b>Hinweise / Legenden</b>		2-3	
<b>Auflagen zu Oberflächengewässer</b>		4-7	
<b>Blattdünger, Pflanzenstärkung, Grundstoffe, Bodenpilze</b>		8-9	
<b>Kreuzblütler</b>	Blumenkohl / Broccoli / Romanesco / Rosenkohl	10-15	
	Kabis / Einschnidekohl / Wirz / Chinakohl / Kohlrabi	16-23	
	Radies / Bierrettich / Speisekohlrüben	24-27	
	Rucola im Freiland	28-31	
<b>Korbblütler</b>	Salate	32-37	
	Schwarzwurzeln	38-41	
	Chicorée	42-45	
<b>Doldenblütler</b>	Karotten	46-55	
	Knollen- und Stangensellerie	56-63	
	Fenchel	64-67	
<b>Gänsefussgewächse</b>	Randen	68-71	
	Spinat	72-75	
	Krautstiel	76-77	
<b>Hülsenfrüchte</b>	Buschbohnen	78-81	
	Erbsen-Konserven	82-87	
<b>Liliengewächse</b>	Zwiebeln	88-95	
	Lauch	96-99	
<b>Spargelgewächse</b>	Spargeln (Grün und Weiss)	100-103	
<b>Kürbisgewächse</b>	Zucchini / Kürbisse / Essiggurken / Melonen	104-109	
	Nützlinge AGROLINE Bioprotect / Bestäubung	110-113	
	Gurken im Gewächshaus	114-117	
<b>Nachtschattengewächse</b>	Tomaten / Auberginen / Peperoni im Gewächshaus	118-123	
<b>Baldriangewächse</b>	Nüssler im Freiland	124-125	
<b>Knöterichgewächse</b>	Rhabarber	126-127	
<b>Küchenkräuter</b>	Petersilie / Schnittlauch / Küchenkräuter	128-131	
<b>Schneckenmittel</b>		132-133	
<b>Totalherbizide</b>		134-135	
<b>Gräserherbizide</b>		136-137	
<b>Beistoffe, Reinigung der Pflanzenschutzgeräte</b>		138-139	

**Pflanzenbehandlungsmittel Gemüsebau**

Die LANDI ist ein Ort, wo man sich informiert und beispielsweise Fragen zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln stellt. Die Antwort hängt von der Situation auf dem Feld ab. Grundlagen für die Wahl einer Massnahme sind Feldbeobachtungen oder Warndiensthinweise, Erfahrungen aus Vorjahren, Schadschwellen, ÖLN-Auflagen oder Auflagen in der Labelproduktion und in der Zulassung der Pflanzenschutzmittel.

Unser Ziel ist es, unseren Mitgliedern und Kunden nur so viele Pflanzenschutzmittel wie nötig zu empfehlen und wenn es sie braucht nur jene Produkte, die auf die Bedürfnisse des Kunden abgestimmt sind. Zu diesem Zweck verfügen alle LANDI über das Zielsortiment für Pflanzenbehandlungsmittel. Diese Broschüren erscheinen jährlich. Neben der vorliegenden Ausgabe Gemüsebau, liegen auch die Ausgaben Acker- und Futterbau, Obstbau, Weinbau, Beerenbau und Biolandbau vor. Das Zielsortiment enthält alle für den Pflanzenbau relevanten Herbizide, Fungizide, Insektizide, usw. In übersichtlicher Form sind Kriterien zur Beurteilung der Produkte ersichtlich.

**Um dem Praktiker die richtige Auswahl zu ermöglichen, finden sich in den Produktetabellen unter anderem wichtige Angaben wie:**

- Hinweise für den Anwender: Anwenderschutz
- Hinweise auf die Wirkung in der Umwelt: Abstandsaufgaben zu Oberflächengewässern, zu Biotopen und Wohnflächen, Verbote für Grundwasserschutzzonen, Bienengiftigkeit, usw.
- Einsatz im Ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN) sowie die Zulassung im Biolandbau
- Wirkung oder Bewilligung gegen verschiedenste Schaderreger

In Ihrer LANDI erhalten Sie diejenigen Informationen, die Sie als Praktiker für einen gezielten Einsatz von Pflanzenbehandlungsmitteln benötigen.

An dieser Stelle danken wir allen Personen herzlich, für die Unterstützung bei der Bereitstellung der Broschüren.

Ihre fenaco AGROLINE

© Copyright by fenaco Genossenschaft, 3001 Bern, Erlachstrasse 5 Schutzgebühr CHF 20.-

**Transportvorschriften / Feuerlöscher**

Die Produkte sind in Klassen eingeteilt und je nach Art des Gefahrstoffes mit Punkten beurteilt. Innerhalb einer Freigrenze von 1000 Punkten ist der Transport erleichtert. Als minimale Anforderung, auch unter der 1000 Punkte-Grenze, gilt das Mitführen eines Feuerlöschers von mindestens 2 kg.

**GHS – die neue, weltweit einheitliche Gefahrenkennzeichnung**

Mit GHS (Globally Harmonized System) wurde ein System zur Kennzeichnung und Einstufung von Chemikalien entwickelt, das die Gefahrenkommunikation auf chemischen Produkten weltweit vereinheitlicht. Mit den Symbolen wird auf die Gefahren für den Anwender und die Umwelt hingewiesen. Die Angaben sind ernst zu nehmen und die erforderlichen Massnahmen zu treffen.



**Packungsaufschriften / Haftungsausschluss**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen. Die Produktbeschreibungen in dieser Publikation dienen nur einer ersten, allgemeinen Information. Bei der Anwendung der Produkte ist die Gebrauchsanleitung auf der Packung massgebend. Die vorliegende Publikation ersetzt alle vorhergehenden. Preisänderungen, Irrtümer und Druckfehler, sowie Änderungen in der Zulassung vom BLV nach Drucklegung bleiben vorbehalten. fenaco AGROLINE übernimmt keine Haftung für unvollständige oder fehlerhafte Angaben in dieser Broschüre.

**Kontakt bei Unfällen mit Personenschäden**  
Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum Zürich:

**Notfallnummer 145**



**Umgang mit Pflanzenschutzmitteln und -geräten in der Landwirtschaft**

Beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln (PSM) ist unter allen Umständen die entsprechende Sorgfalt anzuwenden, um Verunreinigungen der ober- und unterirdischen Gewässer, sowie Abdrift auf Nachbarparzellen, ökologische Ausgleichsflächen, Biotope und Wohngebiete zu vermeiden. Nachfolgend ein paar wichtige Punkte:

- Die Gebinde sind nach dem Ansetzen gründlich mit sauberem Wasser zu waschen und das Spülwasser in den Spritztank zu leeren. Die leeren Gebinde sind fachgerecht zu entsorgen (SwissGap).
- Spritzbrühreste dürfen auf keinen Fall in eine Abwasserleitung eingeleitet werden. Überschüssige Spritzbrühe ist mit Frischwasser zu verdünnen und in der Kultur aufzubrechen oder mit einer erhöhten Fahrgeschwindigkeit, auf die vorher behandelte Kultur auszubringen. Eine kleine Brühmenge darf im Notfall in eine Jauchegrube oder auf einen Miststock geleert werden.
- Die Innenreinigung der Spritze erfolgt in zwei Stufen.
  1. Stufe (obligatorisch): Sofortige Reinigung der leeren Spritze auf dem Feld mit Wasser aus dem Frischwassertank. Das verschmutzte Spülwasser ist auf die behandelte Kultur auszubringen.
  2. Stufe: Sofern eine Nachreinigung erfolgen muss und das Wasser nicht auf der behandelten Fläche verspritzt werden kann, ist diese auf dem Waschplatz durchzuführen (Entwässerung in Kanalisation der Jauchegrube).
- Betreffend Anwenderschutz sind die Hinweise auf dem Etikettentext und dem Sicherheitsdatenblatt zu beachten. Im Grundsatz gilt: Zweckmässige Schutzkleidung tragen. Handschuhe, Brille oder/und Schutzmaske, festes Schuhwerk, Overall oder Schutzanzug. Spritzkleider nur zum Spritzen tragen und verschmutzte Kleider umgehend wechseln.

**Anwenderschutz ist wichtig**

Pflanzenschutzmittel können die Gesundheit des Anwenders gefährden. Sie können akute, wie auch langfristige Wirkungen auslösen. Sich schützen liegt in der Eigenverantwortung jedes einzelnen Anwenders. Nutzen Sie dazu alle bestehenden Möglichkeiten aus.

**Wie schütze ich mich richtig?**

In den nachfolgenden Produktetabellen finden Sie in der Spalte «Anwenderschutz» Symbole, zu deren Bedeutung Sie untenstehend die Erklärung finden.

**Anwenderschutz-Standard für Spezialkulturen**

Anmischen der Spritzbrühe				
				Schutzhandschuhe: Einweg- oder Mehrweghandschuhe (Nitril oder Neopren) (Erlenmeyersymbol, Norm EN 374)
				Schürze mit Ärmeln und Rückenverschluss oder Einweg- bzw. Mehrweg-Schutzanzug (Norm EN 14605, DIN 32781, ISO 27065)
				Visier oder gut schliessende Schutzbrille (normale Sehbrille reicht nicht aus)

Ausbringen der Spritzbrühe				
Bei geschlossenen Traktorkabine mit Luftfilter Typ 3 oder 4 (EN 15695) entfällt der Schutzanzug				
				Schutzhandschuhe: Einweg- oder Mehrweghandschuhe aus Nitril oder Neopren (Erlenmeyersymbol, Norm EN 374)
				Einweg- bzw. Mehrweg-Schutzanzug (Norm EN 14605, DIN 32781, ISO 27065)
				Visier
				Kopfbedeckung: Geschlossene Kapuze

Nachfolgearbeiten				
				Handschuhe aus Nylon oder Polyester mit Nitrilbeschichtung oder Einweghandschuhe
				Arbeitskleider mit langen Ärmeln und Hosen

Zusatzausrüstung gemäss Gebrauchsanleitung				
				Anmischen der Spritzbrühe: z.B. Halb- oder Vollmaske gegen Partikel/Stäube (P2/P3) oder Dämpfe/Gase (z.B. A2/P2) Ausbringen der Spritzbrühe: z.B. Visier

**Formulierungscode**

Code	Bezeichnung
AL	Flüssigkeit zur unverdünnten Anwendung
AM	Ampulle
CS	Kapselsuspension
DC	Dispergierbares Konzentrat
DP	Staub
EC	Emulsionskonzentrat
EW	Emulsion, Öl in Wasser
FA	Fallen
FG	Feingranulat
FT	Räuchertablette
GB	Granulatköder
GR	Granulat
KL	Kombi-Pack flüssig/flüssig
ME	Mikroemulsion
OD	Öldispersion
PA	Paste auf Wasserbasis
RB	Fertigköder
SB	Brockenköder
SC	Suspensionskonzentrat
SE	Suspoemulsion
SG	Wasserlösliches Granulat
SL	Wasserlösliches Konzentrat
SP	Wasserlösliches Pulver
TB	Tablette
TP	Streupulver
VP	Verdampfende Wirkstoffe enthaltendes Produkt
WG	Wasserdispergierbares Granulat
WP	Wasserdispergierbares Pulver
XA	Adulte
XE	Eier
XF	Myzel
XL	Larven
XN	Nematodenlarven
XP	Puppen
XS	Sporen
XV	Larven und Adulte
XX	Sonstige
ZC	Mischformulierung

**Mischbarkeit / Formulierungscode**

Der Formulierungscode weist auf die Form des Produktes hin (flüssig, Granulat, Pulver, usw.). Werden Produkte gemischt, gilt in der Regel folgende Reihenfolge: Granulat – Pulver – Suspension – Emulsion. Jedes Produkt muss vollständig aufgelöst sein, bevor ein weiteres folgt (eingeschaltetes Rührwerk). Mischungen können das Risiko für Phytotox in der Kultur erhöhen. Mischungen flüssiger Produkte sind dabei risikoreicher. Grundsätzlich müssen die Angaben auf der Packung befolgt werden.



**Umsetzung Reduktion der Abstandsauflagen Drift und Abschwemmung im Acker- und Futterbau**

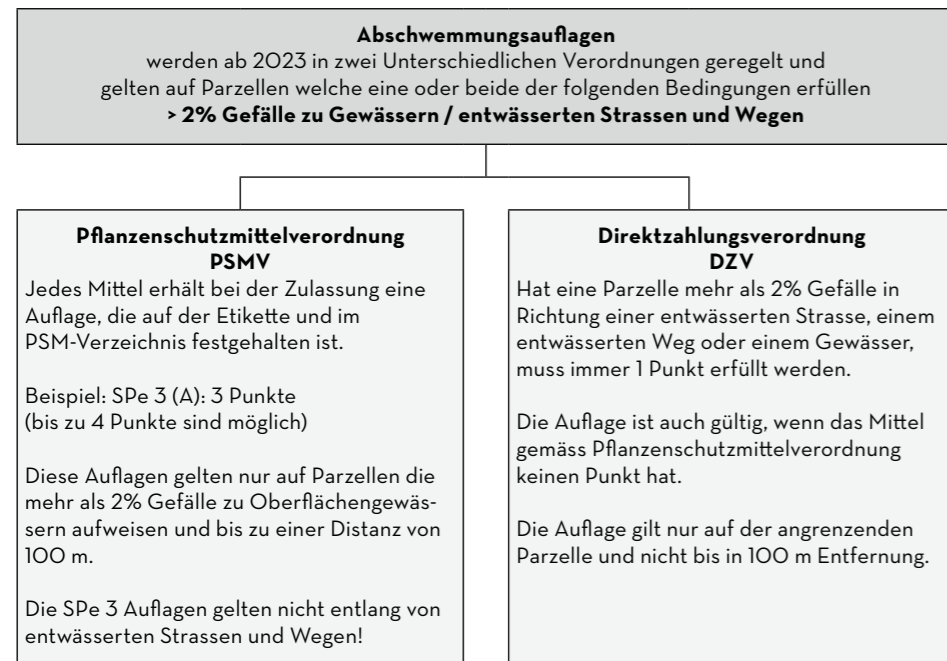
**6 m Pufferstreifen entlang von Oberflächengewässern (DZV SR 910.13, Anhang 1)**

Entlang von Oberflächengewässern ist für alle Betriebe mit ÖLN ein Pufferstreifen von 6 m zwin- gend. Auf diesem Streifen dürfen keine Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden. Ausnahme sind ab dem vierten Meter Einzelstockbehandlungen von Problempflanzen.

Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln (PSM) müssen die in der Zulassung festgelegten Anforderungen eingehalten werden. Viele PSM haben eine Abstandsauflage wegen der Gefähr- dung von Oberflächengewässern, Biotopen oder Wohnflächen und öffentlichen Anlagen durch Drift oder Abschwemmung. Diese Auflagen sind im Pflanzenschutzmittelverzeichnis oder auf der Produkteetikette als SPe 3-Satz ersichtlich. Ab 2023 gelten im ÖLN zusätzlich zur Pflanzenschutz- mittelverordnung neue Abschwemmungs- und Driftauflagen der Direktzahlungsverordnung. Für die Ermittlung der Mindestanforderungen gibt es ein Punktesystem. Mögliche Massnahmen zur Errei- chung der Mindestpunktzahl sind in den AGRIDEA-Merkblättern zur Reduktion von Drift und Ab- schwemmung von Pflanzenschutzmitteln beschrieben.

**Was gilt neu im ÖLN?**

**Abschwemmung**



Von dieser ÖLN-Anforderung ausgenommen sind die Einzelstockbehandlung sowie die Anwen- dung in geschlossenen Gewächshäusern.

Eine Strasse oder ein Weg gilt als entwässert, wenn sie - z. B. über einen Einlaufschacht in ein Oberflächengewässer oder in eine Abwasserreinigungsanlage entwässert werden. Strassen und Wege, die über die Schulter auf die benachbarte Fläche entwässert werden, gelten nicht als ent- wässert.

Massnahmen zur Verringerung der Abschwemmung sind z.B. bewachsene Pufferstreifen, Massnah- men in der Bodenbearbeitung, die Reduktion der behandelten Fläche oder verschiedene Mass- nahmen innerhalb der Parzelle.

**Drift**

Zur Reduktion von Drift müssen für alle Behandlungen mit Pflanzenschutzmitteln mindstens 1 Punkt erfüllt werden. Eine Möglichkeit zur Verringerung von Drift sind z.B. der Einsatz von Injek- tordüsen mit max. 3 Bar Druck.

Die detaillierte Beschreibung zu den Massnahmen zur Reduktion von Abschwemmung und Drift sind in den AGRIDEA-Merkblättern zur Reduktion von Drift und Abschwemmung von Pflanz- schutzmitteln beschrieben. Betriebsleitende sollen diejenigen Massnahmen auswählen, die für ihre spezifische Situation am geeignetsten sind.

Quelle: Merkblatt Agridea Was gilt neu im ÖLN? Version vom 10.11.2022 (verändert)

**Rechtliche Grundlagen**

- Direktzahlungsverordnung DZV SR 910.13
- Weisung BLW Reduktion der Risiken bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

**Agridea:**  
Was gilt neu im ÖLN?

**Reduktion der Drift und Abschwemmung im Acker- und Gemüsebau**

**Befüll- und Waschplatz für Spritzgeräte**

**Fachartikel AGROLINE**

**Risikominderungsmassnahmen betreffend Abschwemmung**

**Allgemeine Bestimmungen**

Für Pflanzenschutzmittel, bei deren Anwendung allfällige Abschwemmungseinträge ein Risiko für Wasserorganismen darstellen, müssen Massnahmen zur Reduktion des Abschwemmungsrisikos getroffen werden. Betroffen sind Parzellen innerhalb der ersten 100 m Abstand zu Oberflächengewässern und einer Neigung von > 2%. Dies gilt für alle Oberflächengewässer mit Ausnahme von einmaligen Gewässern und Gewässern die nur nach extremen Wetter- lagen bestehen. Die bei solchen PSM nötige Risikoreduktion wird in Punkten (1, 2, 3 oder 4) auf der Etikette im SPe 3-Satz aufgeführt. Werden gleichzeitig mehrere PSM in Tankmischung angewendet, so ist die höchste der geforderten Punktzahlen der enthaltenen PSM zu erreichen.

**Allgemeine Ausnahmen**

Die im entsprechenden SPe 3-Satz zum Schutz vor den Folgen von Abschwemmung geforderten Punkte müssen nicht erreicht werden:

- wenn die ganze Parzelle mehr als 100 m vom nächsten Oberflächengewässer entfernt ist.
- wenn die PSM-Anwendung auf einer ebenen Fläche erfolgt (< 2% Neigung).
- wenn das Oberflächengewässer höher liegt, als die Fläche der PSM-Anwendung.
- wenn die PSM-Anwendung in einem Gewächshaus erfolgt.

**Massnahmen zum Erreichen der geforderten Punkte**

Durch die Kombination mehrerer bzw. durch die Auswahl von besonders wirkungsvollen Massnahmen wird eine erhöhte Abschwemmungs-Risikore- duktion erreicht. Die Punkte der getroffenen Massnahmen der folgenden Tabelle, lassen sich addieren.

**Punktwertung der möglichen Massnahmen**

Massnahme:	Anzahl Punkte
<b>Konservierende Bodenbearbeitung</b>	
Direktsaat	Bild D 1
Mulchsaat	1
Streifenfrässaat / Streifensaat	1
<b>Massnahmen innerhalb der Parzelle</b>	
Querdämme in Dammkulturen	Bild E 1
Begrünte Fahrgassen (gesamte Fahrspurbreite begrünt)	Bild F 1
Begrünte Streifen in der Parzelle, wo Abschwemmung entsteht (min. 3 m breit)	1
Begrünung des Vorgewendes (3-4 m)	1
<b>Massnahmen am Rand der Parzelle resp. zwischen Parzelle und Gewässer</b>	
Bewachsener Pufferstreifen 6m Breite	Bild G 1
Bewachsener Pufferstreifen 10m Breite	2
Bewachsener Pufferstreifen 20m Breite	3
<b>Reduktion der behandelten Fläche</b>	
Behandlung auf weniger als 50% der Fläche (z.B. Bandspritzung oder Teilflächen- behandlung)	1

Quelle: Reduktion der Drift und Abschwemmung - Agridea vom März 2021

Bei Indikationen, die in der Übergangsphase noch die 6 m Abstandsauflage bez. Abschwemmung haben, muss min. 1 Punkt erreicht werden. Da der ÖLN entlang von Oberflächengewässern einen minimalen Abstand von 6m vorschreibt, wird 1 Punkt in den meisten Fällen ohne zusätzliche Anpassun- gen erreicht. Wenn aber zwischen dem Fliessgewässer und dem Ackerland ein Feldweg ist, wird dieser nicht als geschlossener Pufferstreifen angerech- net. In diesem Fall muss ohne Anrechnung des Feldweges ein Pufferstreifen von 6 m vorhanden sein. Ausnahme: Die Abschwemmungsauflage muss nicht berücksichtigt werden, wenn die zu behandelnde Fläche eben (< 2 % Hangneigung) ist.



D



E



F



G

Bildquellen:

- D © Wolfgang Sturny, Fachst. Bodenschutz Kt. Bern
- E © Michel Martin, ARVALIS
- F © Urs Zihlmann, Agroscope
- G © Thomas Steiner, Fachstelle Pflanzenschutz BE

**Risikominderungsmassnahmen betreffend Drift**

Die auferlegten Abstände zu Oberflächengewässern wegen Driftgefahr können durch driftreduzierende Massnahmen verringert werden. Für die stufenweise Reduktion der Breite der unbehandelten Pufferzone kommt ein Punktesystem zur Anwendung (siehe Tabelle «Punktwertung der Massnahmen»).

Die bei solchen PSM nötige Reduktion des Abstandes wird in Meter angegeben, wobei die jeweils vorgegebenen Mindestabstände (6, 20, 50 oder 100m) auf der Etikette im SPe 3-Satz oder im Zielsortiment aufgeführt sind. Werden gleichzeitig mehrere PSM in Tankmischung angewendet, so ist der höchste der geforderten Mindestabstände zu erreichen. Pufferstreifen < 50 m zu Biotopen, Wohnflächen und Siedlungsgebieten sowie zu blühenden Pflanzen in benachbarten Parzellen können mit den entsprechenden Massnahmen bis auf 0 m reduziert werden. Es können maximal 3 Punkte erreicht werden:

Verfügter Abstand	3m	6m	20m	50m	100m
<b>Notwendige Punktzahl</b>	Reduktion der Breite der unbehandelten Pufferzone auf...				
1	0m <sup>1</sup>	3m <sup>1</sup>	6m	20m	50m
2	0m <sup>1</sup>	0m <sup>1</sup>	3m <sup>1</sup>	6m	20m
3	0m <sup>1</sup>	0m <sup>1</sup>	0m <sup>1</sup>	3m <sup>1</sup>	6m

<sup>1</sup> Gegenüber Oberflächengewässern verlangt der ÖLN immer einen Abstand von mindestens 6 m (ausserhalb ÖLN 3 m).

Quelle: Reduktion der Drift und Abschwemmung – Agridea vom März 2021

**Punktwertung der Massnahmen**

Zur Erreichung der angestrebten Reduktion der Pufferzonen-Breite und der hierzu benötigten Punktzahl können folgende Massnahmen umgesetzt werden:

Punkte	Düsen	Gerätschaften	Parzelle
0.5	Injektordüsen <b>oder</b> Driftreduktion 50% gemäss JKI-Tabelle <sup>1</sup>	Spritzbalken mit Luftunterstützung (Bild A)	
1	Injektordüsen bei max. 3 bar Druck <b>oder</b> Driftreduktion 75% gemäss JKI-Tabelle <sup>1</sup>	Unterblattspritzung ab Stadium «Reihenschluss» <sup>2</sup> (Bild B)	zusammenhängender Vegetationsstreifen von mid. 3m Breite und mind. so hoch wie die behandelte Kultur <b>oder</b> vertikale Barriere (Beschattungsmatte <b>oder</b> Driftschutzhecke) mit optischer Deckung von mind. 75% 1m höher als die Kultur
1.5		Herbizide-Bandspritzung, Düsen max 50cm über Boden (Bild C)	
2	Injektordüsen bei max. 2 bar Druck <b>oder</b> Driftreduktion 90% gemäss JKI-Tabelle <sup>1</sup>		
3	Driftreduktion 95% gemäss JKI-Tabelle <sup>1</sup>		

Quelle: Reduktion der Drift und Abschwemmung – Agridea vom März 2021

Eine Kombination von Massnahmen innerhalb derselben Spalte (z.B. Spalte Düsen) ist nicht möglich. Massnahmen z.B. aus der Spalte Düsen und Parzelle können hingegen kombiniert werden.

<sup>1</sup> In der Universaltablelle für verlustmindernde Flachstrahldüsen des JKI (Julius-Kühn-Institut) sind Düsen zu finden, welche die oben aufgeführte Driftminderung erreichen. Es wird empfohlen, Fachpersonen zur Auswahl der geeignetsten Düse beizuziehen. <https://www.agroline.ch/de/service/fachinformationen>

<sup>2</sup> Voraussetzung für die Driftreduktion: Die Düsen (Dropleg) müssen innerhalb der Vegetation ab Stadium «Reihenschluss» geführt werden, so dass der Sprühnebel die Vegetation weder nach oben noch zur Seite verlässt.



A



C



B

Bildquellen:  
 A © Joël Petermann, Alphatec  
 B © Rolf Haller, Lohnunternehmer  
 C © Basile Cornamusaz, SFZ

# LANDOR Blattdünger

## Für einen maximalen Ertrag und höchste Qualität Ihrer Gemüsekulturen

### Ausgeglichene Spurenelementversorgung



**Photrel Pro** 69g/l N + 125g/l CaO + 118g/l MgO + 60g/l B, 70g/l Mn + 4g/l Mo

Photrel Pro versorgt die Pflanzen mit allen benötigten Spurenelementen – auch mit Molybdän.

**Anwendung:**  
 Salat (Feldpflanzung): 3l/ha 15 Tage nach dem Pikieren oder dem Auflaufen. Erbsen: 3l/ha sobald die Blattoberfläche entsprechend entwickelt ist. Zwiebel: 3l/ha im Stadium 10–15cm und 15 Tage später. Bohnen: 3l/ha bei 4–6 Blättern. Anwendungen können in Abständen von 10–15 Tagen wiederholt werden. Kohlarten: 4l im 4–6-Blatt-Stadium.

### Stärkt die Pflanzen



**Hasorgan Profi (bio)**

Organisches Pflanzenstärkungsmittel aus reinen Braunalgen. Die Meeresalgen sind reich an Spurenelementen und weiteren organische Verbindungen wie Aminosäuren, Kohlehydraten und Vitaminen, die das Wachstum der Pflanzen und die Qualität des Ernteguts positiv beeinflussen. Die Aminosäuren verbessern die Aufnahme des Stickstoffs über das Blatt. Die Pflanze wird gestärkt und Mangelerscheinungen können beseitigt werden.

**Anwendung:**  
 In allen Gemüsekulturen mehrmals 1.5–2l/ha ab Vegetationsbeginn bis zur Ernte. Tropfbewässerung: 0.5–1%



**Fylloton (bio)**

Bioaktivator mit Algen und Aminosäuren auf pflanzlicher Basis. Hilft den Pflanzen, Stressperioden besser zu überstehen.

**Anwendung:**  
 In allen Gemüsekulturen im frühen Stadium der Kultur 2 x 1.5l/ha



Weitere Produkte finden Sie im Infoservice Blattdünger und Pflanzenstärkungsmittel

**Landi**  
 Erhältlich in Ihrer Landi

**LANDOR**, fenaco Genossenschaft  
 Auhafen, 4127 Birsfelden  
 Telefon 058 433 66 66  
 E-Mail info@landor.ch

**Gratis-Beratung**  
 0800 80 99 60  
 landor.ch

**LANDOR**  
 Die gute Wahl der Schweizer Bauern  
[www.landor.ch](http://www.landor.ch)

Düngerart	Präparatename (Firma)	Dosierung pro ha	Preis ca. CHF/ha	Gehalt in g/l oder %	Nährstoffe	Bemerkungen	
Blattdünger	Universal	<b>Fertiplus 13.9.7</b> (La)	3-5l	24-40.- 130g 90g / 70g	N P / K	Mehrnährstoffdünger mit Spurenelementen (1.2g/l MgO, 0.12g/l B 0.12g/l Mn, 0.12g/l Fe)	
		<b>Microplant</b> (Om)	1-2l	19-38.- 76g 153g / 84g	N K / S	Bei Bedarf 3-4 Behandlungen.	
		<b>Wuxal Profi</b> (MP)	2l	24.- 100g 100g / 75g	N P / K		
		<b>Epso Microtop</b> (La)	5-10kg	9% 12%	Mg S		
		<b>MagSoft SC</b> (Leb)	3-5l	16-26.- 350g	Mg		
		<b>Sulfomag</b> (La)	18-31.- 240g	S			
	Stickstoff	<b>Safe N</b> (La)	10-20l	91-182.- 300g	N		
		<b>Azolon Fluid</b> (Om)	5-10l	96-192.- 28%			
	Phosphor	<b>Patastar Plus</b> (La)	5-10l	165- 330.- 75g 40g	P K MgO	Fördert Wurzel- und Knollenbildung. Verbessert die Widerstandsfähigkeit.	
		<b>Wuxal P Plus</b> (MP)	3-4l	30-40.- 256g 64g 64g	P N K	Im Abstand von 8-10 Tagen. Beinhaltet diverse Mikronährstoffe.	
	Kupfer	<b>Cuprostar</b> (La)	0.25-0.5l	4-8.- 300g	K	Schlecht verfügbar auf sandigen, kalten oder nassen Böden.	
	Bor	<b>Borstar</b> (La)	2-3l	15-22.- 150g	B	Vorb. gegen Herzfäule. Trockenheit und hohem pH-Wert.	
		<b>Wuxal Bor Plus</b> (MP)	1.75-2.25l	26-34.- 108g 70g 183g	B N P	Anwendung: 2-3 Wochen nach der Pflanzung, bzw. Auflauf der Kulturen. Im Abstand von 8-10 Tagen wiederholen. Kohlarten: Im 4-6 Blattstadium bis Beginn Kopfbildung.	
	Magnesium	<b>Hydromag</b> (La)	4-6l	48-72.- 500g	Mg		
		<b>Wuxal Suspension Mg</b> (MP)	2l	24.- 180g	Mg	Sobald erste Mangelsymptome auftreten 2-3 mal wiederholen.	
	Schwefel	<b>Azos</b> (La)	5l	44.- 300g 200g	S N	Schnellwirkend.	
		<b>Sufrostar</b> (La)	3l	18.- 800g	S	Schlecht verfügbar in schlecht durchlüfteten Böden.	
	Mangan	<b>Mantrac Pro</b> (La)	1-3l	20-60.- 500g	Mn	Bei Trockenheit, hohem pH-Wert in humosen Boden.	
Zink	<b>Zinflow</b> (La)	1l	40.- 700g	Zn			
Eisen	<b>Fer EDTA</b> (La)	1l	41.- 100g	Fe			
Calcium	<b>Calstar</b> (La)	4l	25.- 185g 20g 10g	Ca Mn Zn	Schlecht verfügbar in sauren und sandigen Böden. Wesentlicher Bestandteil beim Zellwandaufbau. Verbesserte Fruchtfestigkeit und Lagerfähigkeit.		
	<b>Calshine</b> (St)	1-2l	26-51.- 15%	Ca	Kohlgewächse: Beginn Kopfbildung mehrere Behandlungen.		
	<b>Wuxal Suspension Ca</b> (MP)	2-4l	24-48.- 240g 160g	Ca N	Tomaten gegen Blütenendfäule 2l/ha. Kohlgewächse gegen Innenblattschwärze (Chinakohl) 4l/ha.		
	<b>Calciumchlorid 384 Bio</b> (Sc)	3-4l	16-21.- 384g (CaCl)	Ca	3-4 Behandlungen mit 600-800l Wasser. Nicht bei grosser Hitze behandeln.		
Pflanzenstärkung	Pflanzenstärkungsmittel	<b>Hasorgan Profi</b> (La)	2l	28.-	Zulassung ÖLN: ● (e)	Algenextrakt, fördert Auxin und Cytokinin. Führt zu besserem Wachstum und erhöht Stresstoleranz. 2x 2l nach dem Pflanzen sowie 10-15 Tage später.	
	Pflanzenstärkungsmittel	<b>TraiNer</b> (La)	2l	27.-	Zulassung ÖLN: ● (e)	Pflanzliche Aminosäuren. Fördert die Pflanzenentwicklung und hilft Stresssituationen besser zu überstehen. 4-2l ab 4-6 Blättern, dann alle 10-15 Tage wiederholen.	
Bodenpilze	Bodenbürtige Schaderreger: Sclerotinia	<b>Lalstop Contans WG</b> (Da) <b>KS</b> (Coniothyrium minitans)	2-4kg	79-157.-	Anwenderschutz: ● (e)	Zulassung ÖLN: ● (e)	Anwendung: 2-3 Monate vor der Kultur, Aufwandmenge je nach Einarbeitungstiefe. Nach der Anwendung sofort in den Boden einarbeiten. Nacherntebehandlung: max. 4 Anwendungen im Abstand von 8 Tagen.
		<b>Contans WG</b> (Ba) <b>Contans WG</b> (AB)			Zulassung ÖLN: ● (e)	<b>Aufbrauchsfrist: 05.04.24</b> <b>Aufbrauchsfrist: 30.06.24</b>	

**AGROLINE Auswahl an Grundstoffen und Produkten zur Pflanzenstärkung und Stimulation**

Präparatename (Firma)	Wirkstoffbasis	Einsatzbereich					Stimulator der nat. Abwehrkräfte	Pflanzenstärkung	Pflanzenschutzmittel	Pflanzenhilfsmittel	Grundstoff
		Nährstoffaufnahme	Pflanzenwachstum	Qualität Ernteprodukt	gesundes Bodenleben	gegen Krankheiten					
<b>Arvento</b> (AgB)	<b>KS</b> Schachtelhalmextrakt					X	Allgemein	X			X
<b>Hasorgan Profi</b> (La)	Algenextrakt	X	X				Allgemein		X		
<b>Ortical</b> (AgB)	Brennseleextrakt	X	X		X	X	Allgemein		X		X
<b>Salix</b> (AgB)	<b>KS</b> Weidenrindenextrakt			X			Allgemein	X		X	
<b>Yukan</b> (AgB)	<b>KS</b> Yuccaextrakt			X			Allgemein			X	
<b>Gaio</b> (AgB)	Knoblauchextrakt			X	X		Allgemein			X	
<b>Megafof</b> (Sy)	<b>KS</b> Pflanzenextrakt	X	X				Allgemein		X		
<b>Tastik</b> (AgB)	Natürliche Polysaccharide			X			Allgemein			X	
<b>Auralis</b> (Sy)	<b>KS</b> COS-OGA					X	Weinbau und Gemüsebau	X		X	
<b>FytoSave</b> (AB)	COS-OGA					X	Weinbau und Gemüsebau	X		X	
<b>Terractiv</b> (AgB)	Effektive Mikroorganismen		X		X		Allgemein		X		
<b>Lalrise MAX WP</b> (Da)	Rhizophagus irregularis	X	X	X	X		Allgemein		X		
<b>Cérés</b> (AgB)	Trichoderma harzianum, Pseudomonas fluorescens	X	X		X		Feldbau und Gemüsebau		X		
<b>FZB 24 flüssig</b> (Ba)	Bacillus amyloliquefaciens			X		X	Kartoffeln und Salate		X	X	
<b>Symbac</b> (AgB)	<b>KS</b> Bacillus amyloliquefaciens		X	X	X		Allgemein		X		
<b>Rhizo vital 42</b> (AB)	Bacillus amyloliquefaciens		X	X	X		Allgemein		X		
<b>TraiNer</b> (La)	Pflanzliche Aminosäuren	X	X				Allgemein		X		
<b>Fylloton</b> (La)	Aminosäuren	X	X				Gemüsebau		X		
<b>Agrosol liquide</b> (div.)	Aminosäuren, Hormone	X	X				Allgemein		X		
<b>Bion</b> (Sy)	Acibenzolar-S-methyl					X	Obstbau, Gemüsebau, Feldbau	X		X	
<b>Carapax</b> (AgB)	<b>KS</b> Chitosan		X			X	Allgemein	X			X
<b>Vacciplant</b> (St)	Laminarin					X	Gemüsebau	X		X	
<b>Silifer</b> (La)	Stabilisierte Kieselsäure	X	X				Allgemein		X		
<b>Baxoda</b> (AgB)	<b>KS</b> Natriumhydrogencarbonat			X		X	Allgemein				X

**Pflanzenschutzmittel**

Als Pflanzenschutzmittel gelten alle Produkte, die zum Schutz der Kulturen vor Pflanzenschädlingen, Krankheiten und Unkraut eingesetzt werden. Zu den Pflanzenschutzmitteln gehören natürliche und synthetische Wirkstoffe, aber auch Organismen, wie räuberische Insekten oder pilzliche Antagonisten. Wirkstoffe und Organismen, die als Pflanzenschutzmittel genehmigt sind, stehen in Anhang 1 der Pflanzenschutzmittelverordnung.

**Grundstoffe**

Grundstoffe sind Stoffe, die für die Gesundheit von Mensch, Tier und Umwelt nicht bedenklich sind. Die genehmigten Grundstoffe die zum Schutz der Kulturen vor Pflanzenschädlingen, Krankheiten und Unkraut eingesetzt werden werden im Anhang 1, Teil D der Pflanzenschutzmittelverordnung aufgeführt. Diese Pflanzenschutzmittel können ohne Bewilligung in Verkehr gebracht werden und dürfen auch von nichtberuflichen Anwendern verwendet werden.

**Pflanzenstärkung**

Pflanzenstärkungsmittel sind Stoffe, Gemische und Mikroorganismen, welche darauf abzielen die Effizienz der Nährstoffverwertung der Pflanzen, die Toleranz gegenüber abiotischen Stress, die Qualitätsmerkmale oder die Nährstoffe die im Boden enthalten sind zu steigern. In diesem Sinne werden Pflanzenstärkungsmittel durch die Düngemittelverordnung geregelt.

**Stimulator der natürlichen Abwehrkräfte**

Stimulatoren der natürlichen Abwehrkräfte sind Stoffe oder nicht-pathogene Mikroorganismen, welche nach Applikation bei Pflanzen eine erhöhte Resistenz gegen Krankheiten oder Schädlinge aufweisen. Sie haben keine direkte Wirkung auf Schädlinge oder Krankheiten, sondern aktivieren das pflanzliche Immunsystem.

**Pflanzenhilfsmittel**

Stoffe oder Gemische welche darauf abzielen die Toleranz gegenüber abiotischem Stress zu steigern oder die Erntequalität zu verbessern. Da Pflanzenhilfsmittel keine Nährstoffe enthalten und nicht der Pflanzenernährung dienen fallen sie nicht unter die Düngerverordnung.







Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen								Bewilligt in				Hinweise / Einschränkungen							Bemerkungen														
						Kohlflege	Kohlschabe	Kohleule	Kohldrehherz gallmücke	Weisse Fliegen	Gefleckter Kohltriebrüssler	Kohlgallenrüssler	Blattläuse	Erdflöhe	Thripse	Grosser + Kleiner Kohlweissling	Eulenraupen	Mehlige Kohlblattlaus	Blumenkohl	Broccoli	Romanesco	Rosenkohl	Anwenderschutz	Bienengift		Verbot in Grundwasserschutz zonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN						
Pirimicarb 500g	1A	<b>Pirimicarb</b> (Om) <b>Pirimor</b> (Sy) <b>Pirimor</b> (LG, St)	KS SG	0.5 kg	48.- 42.- 48-55.-	-	-	-	-	-	-	-	■	-	-	-	-	-	-	-	■	☠		7	2					1	●	Wirkung über Kontakt und Dampfphase.							
Deltamethrin 15g	3A	<b>Decis Protech</b> (Ba)	EW	0.5l	29.-	-	-	■	■	-	■	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	■	☠		14	2			50	1	●	Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV.							
25g		<b>Aligator</b> (Om) <b>Deltastar</b> (St)	EC	0.3l	21.- 27.-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Einsatz bei Temperaturen zwischen 5-20°C.						
Lambda-Cyhalothrin 100g	4A	<b>Karate Zeon</b> (Sy) <b>Techno 10 CS</b> (LG)	KS CS	0.1l	13.- 12.-	-	■	■	■	■	-	-	■	■	-	-	-	-	-	-	-	●	☠						20				Im Abstand von 10-14 Tagen.						
50g		<b>TAK 50 EG</b> (St)	EG	0.2kg	23.-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	-																
Acetamiprid 200g	4A	<b>Gazelle SG</b> (St) <b>Oryx Pro</b> (Sy) <b>Pistol</b> (Om)	KS SG	0.25 kg 0.325 kg	38-40.- 50-52.-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	-		14	2				6	1	●							
Spinosad 480g		5	<b>Audienz</b> (Om) <b>Elvis</b> (St)	KS SC	0.3-0.4l 0.2-0.36%	178-250.- 118-203.-	-	■	■	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	☠		7							1	●	Beim Auftreten erster Schädlinge. Anwendung im Giessverfahren bei Jungpflanzen. 12-20 ml pro 1000 Pflanzen.				
Emamectinbenzoat 950g	6	<b>Affirm</b> (Sy) <b>Atac</b> (St) <b>Rapid</b> (LG)	KS SG	1.5kg	77.- 73.- 77.-	-	■	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	☠		7		2	20	6	1	●	Emamectinbenzoat darf nicht mehr als 2 Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden.							
Bacillus thuringiensis var. kurstaki	11A	<b>Dipel DF</b> (Om)	KS WG	0.5kg 0.6kg	53.- 63.-	-	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	-		3							1	●	Nicht bei kaltem Wetter und nur gegen junge Larvenstadien einsetzen.					
		<b>Wormox</b> (St)	WP	1kg	55.-	-	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	-		2								1	●	pH-Wert der Spritzbrühe muss tiefer als 8 sein.			
Bacillus thuringiensis var. aizawai 54%	11A	<b>XenTari WG</b> (LG)	WG	1kg	103.-	-	■	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	-		7									1	●	Nicht bei kaltem Wetter und nur gegen junge Larvenstadien einsetzen.			
50%		<b>Agree WP</b> (AB)	WP	1.5kg	151.-	-	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	-												1	●		
Spirotetramat 100g	23	<b>Movento SC</b> (Ba)	KS SC	0.75l	98.-	-	-	-	-	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	-		14	3									1	●	Früh einsetzen, da langsame Anfangswirkung. Mischbarkeit beachten.		
							-	-	-	-	□	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	-		2										1	●	Anwendungsintervall: 7-10 Tage	
							-	-	-	-	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	-		3										1	●	Bewilligt: Kohlarten (Jungpflanzen)
Fonicamid 500g	29	<b>Teppeki</b> (ISK) <b>Teppeki</b> (Sy, Om)	KS WG	0.14kg	51.- 52.-	-	-	-	-	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	☠		14	2										1	●		
Azadirachtin A 9.8g	UN	<b>AgroNeem</b> (AgB) <b>NeemAzal-T/S</b> (AB)	KS EC	3l	320.- 342.-	-	-	-	-	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	-		14	3										1	●	Behandlungen bei Bedarf im Abstand von 7-10 Tagen wiederholen.	
Fettsäuren C7-C18 505g	UNE	<b>Siva 50</b> (Om) <b>Vista</b> (LG)	KS SC	2%	287.- 275.-	-	-	-	-	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	-		7											1	●	Anwendung: 2l pro 100l Wasser. Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.	
515g		<b>Natural</b> (AB) <b>Lotiq</b> (Sy)	EC		297.- 220.-	-	-	-	-	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	-		(7)	(5)										1	●	(*Blumenkohl: nur Blattläuse bewilligt!) (Weisse Fliege: WF: 1 Wo, max. 5 Behandlungen)
Fettsäuren (Natriumoleat) 186g	UNE	<b>Oleate 20</b> (St)	KS SC	1-1.5%	189-284.-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	-		7												1	●	Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.

Abk.: DZV = Direktzahlungsverordnung

INSEKTIZIDE



# MOVENTO<sup>®</sup> SC

# Das einzigartige Insektizid



Mehr Informationen:  
[www.agrar.bayer.ch](http://www.agrar.bayer.ch)

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen



Bayer (Schweiz) AG  
4052 Basel

### AGROLINE Pflegestrategie Kopfkohle

						Bemerkungen
Vor der Pflanzung	Pflanzung (BBCH 12)	4-Blatt Stadium (BBCH 14)	8-Blatt Stadium (BBCH 18)	Kopfbildung (BBCH 41)	70% der Grösse erreicht (BBCH 47)	

#### Aufwandmengen pro Hektare

##### Bodenbehandlung gegen Sclerotinia

Lalstop Contans WG 2kg						Sofort in den Boden einarbeiten!
		Lalstop Contans WG 2kg				Nach dem Hacken als Versiegelung.

##### Herbizide

	Devrinol Plus 3l + Cargon S 0.2l					Cargon S: nicht unter Flachabdeckung!
--	----------------------------------	--	--	--	--	---------------------------------------

##### Fungizide gegen Falschen Mehltau, Alternaria, Adernschwärze, Echter Mehltau

		Amistar 1l				
			Priori Top 1l			
				Moon Experience 0.9l		
					Flint 0.4kg	
		Funguran Flow 1.5l				
			Kumulus WG 2-3kg			In Mischung mit anderen Fungiziden möglich.

##### Insektizide gegen Erdflöhe, Raupen, Weisse Fliegen, Blattläuse

		Karate Zeon 0.1l				Einsatz gem. DZV mit Sonderbewilligung möglich.
			Audienz 0.3-0.4l			Nebenwirkung auf Thrips.
				Affirm 1.5kg		
gegen Weisse Fliege		Movento SC 0.75l				Bei Befallsbeginn, ev. nach 7 Tg. wiederholen.
gegen Mehliges Kohlblattlaus			Gazelle SG 0.25kg			Gegen Weisse Fliege 0.325kg/ha Nebenwirkung auf Thrips.

##### Netzmittel

		Break-Thru 0.15l				Bei jeder Behandlung beifügen, ausgenommen bei Flüssigdüngern.
--	--	------------------	--	--	--	--

Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen										Beilligt in			Hinweise / Einschränkungen							Bemerkungen									
						Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten	Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Vogel	Knöterich-Winden	Nachtschatten	Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Weiss-, Rot-, Einschnaidekohl, Wirz	Chinakohl	Kohlrabi	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen		Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Auflage Drift in m	Auflage Abstand zu Biotopen in m	Auflage Pufferzone zu Wohnfl./öff. Anlagen in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN		
Pendimethalin 400g	3	Pendi (LG) Sitradol SC (St) Sitradol Tec (St)	SC	2-4l	50-100.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	X	X	X	●													●	Vor dem Pflanzen einsetzen. <b>Keine Anwendung auf Sandböden.</b>
	455g	Hysan Aqua (Om) Stomp Aqua (BF) KS Stomp Aqua (Sy)	CS	3,5-4.4l	97-122.- 95-120.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	X	X	X				1												
Pyridate 450g	6	Herbasan (Om) Lentagran (LG)	WP	2kg	172.- 176.-	●	●	●	●	—	●	●	—	—	—	—	●	—	X	●	SP		28				3	3						●	<b>Nicht mit Blattdüngern oder Adjuvanten mischen!</b> Behandlung sobald Kultur gut angewachsen ist.
Clomazone 360g	13	Clomastar (LS) KS Cargon S (St) Capone (Om) Caravel (LG)	CS	0.25l	28.- 54.- 54.- 54.-	●	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	X	X	X	●														●	Vor oder direkt nach der Pflanzung einsetzen. <b>Keine Anwendung unter Flachabdeckung.</b> Risiko von bleibenden Blattchlorosen.
Metazachlor 500g	15	Bredola (Om) Butisan S (BF) KS	SC	1.5-2l	66-88.- 58-78.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	X	X	X	●		S2+Sh		6										●	Nach dem Pflanzen, vor dem Auflaufen der Unkräuter. <b>Max. 1kg Wirkstoff Metazachlor in 3 Jahren auf der gleichen Parzelle.</b>	
		Trax (LG)		1.2-2l	58-78.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	X	X	X	●																
Napropamide 450g	0	Nikkel (Om)	SC	2.5l	115.-	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	X	X	X	●				1											●	Unmittelbar vor der Saat/Pflanzung mit flacher Einarbeitung. Nachbau beachten!
		Napronol (Sc)			110.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	X	—	X	●																
Napropamide; Metazachlor 335g 96g	0 15	Devrinol Plus (St) KS	SC	3l	177.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	X	X	X	●		S2+Sh													●	Direkt nach dem Pflanzen. Bei Trockenheit ca. 5mm beregnen. <b>Max. 1kg Wirkstoff Metazachlor in 3 Jahren auf der gleichen Parzelle.</b>
Napropamide; Metazachlor + Clomazone 335g 96g 360g	0 15 13	Devrinol Plus (St) KS + Cargon S (St)	SC CS	3l + 0.15-0.25l	209-231.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	X	X	X	●		S2+Sh													●	Vor oder direkt nach der Pflanzung einsetzen. <b>Keine Anwendung unter Flachabdeckung.</b> <b>Max. 1kg Wirkstoff Metazachlor in 3 Jahren auf der gleichen Parzelle.</b> Risiko von bleibenden Blattchlorosen.

Gräserherbizide siehe Seite 136+137



Mehlige Kohlblattlaus



Kleiner Kohlweissling



Larven der kleinen Kohlflyge



Weisse Fliege

Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen													Bewilligt in			Hinweise / Einschränkungen							Bemerkungen						
						Echter Mehltau	Falscher Mehltau	Blattfleckenpilze	Alternaria-Kohlschwärze	Ringflecken	Weisser Rost	Graufäule (Botrytis cinerea)	Phoma	Weissfleckigkeit	Adernschwärze	Sclerotinia	Bakterienweichfäule	Weiss-, Rot-, Einschneidekohl, Wirz	Chinakohl	Kohlrabi	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten		Zulassung im ÖLN					
Difenoconazol	250g	3	<b>Bogard</b> (LG) <b>Sico</b> (Ba) <b>Slick</b> (Sy) <b>Slick</b> (St) <b>KS</b>	EC	0.5l	46.- 48.- 45.- 45.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	●			14		3	2	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Beh./Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.	
Difenoconazol; Fluxapyroxad	50g 75g	3 7	<b>Dagonis</b> (BF) <b>Taifen</b> (Om)	SC	1l	69.-	—	—	—	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—	—	●		14	2			●	Anwendung: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.		
Tebuconazole; Fluopyram	200g 200g	3 7	<b>Moon Experience</b> (Ba)	SC	0.9l	130.-	■	—	—	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—	—	●		14	2			●	Anwendung ab Beginn Kopfbildung. Max. 2 Beh./Kultur und max. 3 Beh. mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt.		
Tebuconazole; Trifloxystrobin	500g 250g	3 11	<b>Nativo</b> (Ba)	WG	0.4 kg	96.-	■	—	—	■	■	■	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	X	—	—	●		21	3			●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Beh./Kultur mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt.		
Difenoconazol; Azoxystrobin	125g 200g	3 11	<b>Priori Top</b> (Sy) <b>KS</b>	SC	1l	104.-	■	■	—	■	■	■	□	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	●	S2+Sh	14		3	2	●	Max. 3 Beh./Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.		
Azoxystrobin	250g	11	<b>Amistar</b> (Sy) <b>Amistar</b> (Om, St) <b>Diagonal</b> (LG)	SC	1l	66.- 66-76.- 64.-	■	■	■	—	■	■	□	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	—	●	S2+Sh	14	3		1	●	Vorbeugende Behandlung ab Befallsbeginn. PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Kultur.		
Trifloxystrobin	500g	11	<b>Flint</b> (Ba) <b>KS</b> <b>Tega</b> (Sy)	WG	0.4kg	104.- 102.-	—	□	■	■	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	X	X	—	●		7	3			●	PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Kultur.		
Kupfer (als Hydroxid)	300g	MO1	<b>Funguran Flow</b> (Om) <b>KS</b>	SC	2.5l	75.-	—	■	—	■	—	—	—	■	—	—	—	■	—	—	—	—	X	X	—	●		21				●	<b>Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</b> Ab Befallsbeginn, Aufwandmenge spliten.		
Kupfer (als Oxychlorid)	350g	MO1	<b>Vitigran 35</b> (Om) <b>Oxykupfer 35</b> (St)	WP	2kg	36.- 39.-	—	■	—	■	—	—	—	■	—	—	—	■	—	—	—	—	X	X	—	●		21		4		●	<b>Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</b> Ab Befallsbeginn.		
Kupfer (als Oxychlorid); Kupfer (als Hydroxid)	140g 140g	MO1	<b>Airone</b> (AB)	WG	2.7kg	55.-	—	■	—	□	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	□	—	—	X	X	X	●		21			●	<b>Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</b> Ab Befallsbeginn, Aufwandmenge spliten.	
Kupfer (als Oxychlorid)	350g	MO1	<b>Vitigran 35</b> (Om) <b>Oxykupfer 35</b> (St)	WP	0.25%	45.- 49.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	□	—	—	X	X	X	●					●	<b>Nur zur Anzucht von Jungpflanzen.</b> <b>Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</b>	
	380g		<b>Cuprofix Fluid</b> (Sy) <b>Flowbrix</b> (LG)	SC	0.2%	59.- 51.-																				●									
	500g		<b>Curenox 50 WG</b> (Sc) <b>KS</b>	WG	0.15%	25.-																				●									
Kupfer (als Hydroxid)	300g	MO1	<b>Funguran Flow</b> (Om) <b>KS</b>	SC	0.25%	75.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	□	—	—	X	X	X	●					●	<b>Nur zur Anzucht von Jungpflanzen.</b> <b>Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</b>	
	350g		<b>Kocide Opti</b> (Ba)	WG	0.23%	92.-																				●									
			<b>Kocide 2000</b> (St)	WG	0.2%	63.-																				●									
Schwefel	800g	MO2	<b>Kumulus WG</b> (BF) <b>KS</b> <b>Solfovit WG</b> (Ba)	WG	3.2kg	8.- 15.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●		7	8			●	Bei Befallsbeginn anwenden im Abstand von 7-10 Tagen.		
Coniothyrium minitans		BMO2	<b>Lalstop Contans WG</b> (Da) <b>KS</b>	WG	2-4kg	79-157.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●						●	Bodenbehandlung: Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten.		
Kaliumhydrogen- carbonat	850g	NC	<b>Armicarb</b> (St) <b>KS</b>	SP	3kg	59.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●		1				●	2-3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.		

Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen													Bewilligt in													Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen
						Kohlfliege	Kohlschabe	Kohleule	Kohldrehergallmücke	Weisse Fliegen	Gefleckter Kohltriebrüssler	Kohlgallenrüssler	Blattläuse	Erdflöhe	Thripse	Grosser + Kleiner Kohlweissling	Eulenraupen	Mehlige Kohlblattlaus	Weiss-, Rot-, Einschneidekohl, Wirz	Chinakohl	Kohlrabi	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutz zonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN											
Pirimicarb 500g	1A	<b>Pirimicarb</b> (Om) <b>Pirimor</b> (Sy) <b>Pirimor</b> (LG, St)	KS	SG	0.5kg	48.- 42.- 48-50.-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X	●	☠		7	2						1	●	Wirkung über Kontakt und Dampfphase.			
Deltamethrin 15g	3A	<b>Decis Protech</b> (Ba)	KS	EW	0.5l	29.-	-	-	■	■	-	■	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X	●	☠		14	2					50	1	●	<b>Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV.</b>  Einsatz bei Temperaturen zwischen 5-20°C.			
25g		<b>Aligator</b> (Om) <b>Deltastar</b> (St)		EC	0.3l	26.- 27.-	-	-	■	■	-	■	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	☠														
Lambda-Cyhalothrin 100g		<b>Karate Zeon</b> (Sy) <b>Techno 10 CS</b> (LG)	KS	CS	0.1l	13.- 12.-	-	■	■	■	■	-	-	-	■	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●	☠								20						
50g		<b>TAK 50 EG</b> (St)		EG	0.2kg	23.-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●															
Etofenprox 288g		<b>Blocker</b> (Om)		EC	0.3l	49.-	-	■	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	-	-	●									100	1	●					
Acetamiprid 200g	4A	<b>Gazelle SG</b> (St) <b>Oryx Pro</b> (Sy) <b>Pistol</b> (Om)	KS	SG	0.25kg	40.- 38-40.-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X	●			14	2											
					WG	0.325kg	50-52.-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	-	-	●								6	1	●					
Spinosad 480g	5	<b>Audienz</b> (Om) <b>Elvis</b> (St)	KS	SC	0.3-0.4l	178-250.-	-	■	■	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X	●	☠		7									1	●			
					WG	0.2-0.36%	118-203.-	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●												1	●		
Emamectinbenzoat 950g	6	<b>Affirm</b> (Sy) <b>Atac</b> (St) <b>Rapid</b> (LG)	KS	SG	1.5kg	77.- 73.- 77.-	-	■	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	-	●	☠		7		2	20	6	1	●							
Bacillus thuringiensis var. kurstaki	11A	<b>Dipel DF</b> (Om)	KS	WG	0.5kg	53.-	-	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X	●			3										1	●		
			<b>Wormox</b> (St)		WP	1kg	55.-	-	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●			2												
Bacillus thuringiensis var. aizawai 54%	11A	<b>XenTari WG</b> (LG)	KS	WG	1kg	103.-	-	■	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X	●			7											1	●	
50%			<b>Agree WP</b> (AB)		WP	1.5kg	151.-	-	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●															
Spirotetramat 100g	23	<b>Movento SC</b> (Ba)	KS	SC	0.75l	98.-	-	-	-	-	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X	●			14	3											1	●
					WG			-	-	-	□	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●			2												
Fonicamid 500g	29	<b>Teppeki</b> (ISK) <b>Teppeki</b> (Sy, Om)	KS	WG	0.14kg	51.- 52.-	-	-	-	-	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	-	-	●	☠		14	2												
Azadirachtin A 9.8g	UN	<b>Agroneem</b> (AgB) <b>NeemAzal-T/S</b> (AB)	KS	EC	2.5l	266-320.-	-	-	-	-	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	-	●			7	3												
					WG	3l	285-342.-	-	-	-	-	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●															
Fettsäuren C7-C18 505g	UNE	<b>Siva 50</b> (Om) <b>Vista</b> (LG)	KS	SC	2%	287.- 275.-	-	-	-	-	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X	●			7													
			<b>Natural Lotiq</b> (Sy)		EC		297.- 220.-	-	-	-	-	■	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	●			(7)	(5)											
Fettsäuren (Natriumoleat) 186g	UNE	<b>Oleate 20</b> (St)		SC	1-1.5%	189-284.-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X	X	X	●			7													

Abk.: DZV = Direktzahlungsverordnung

INSEKTIZIDE









Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Beilligt gegen						Hinweise / Einschränkungen							Bemerkungen				
						Kohleule	Kohlschabe	Thripse	Weisslinge	Erdflöhe	Blattläuse	Weisse Fliege	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr		Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN	
Pirimicarb	500 g	1A	<b>Pirimicarb</b> (Om) <b>Pirimor</b> (Sy) <b>Pirimor</b> (LG, St)	KS	SG	0.5 kg	48.- 42.- 48-50.-	—	—	—	—	—	■	—	—	●	⚠	7	2	—	1	●	Wirkt über Kontakt und Dampfphase.
Lambda-Cyhalothrin	100 g	3A	<b>Karate Zeon</b> (Sy) <b>Techno 10 CS</b> (LG)	KS	CS	0.1 l	13.- 12.-	—	—	■	—	■	■	—	—	●	⚠	7	2	—	20	●	<b>Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV.</b> Einsatz bei Temperaturen zwischen 5-20 °C.
	50 g		<b>TAK 50 EG</b> (St)	EG	0.2 kg	23.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	—	
Acetamiprid	200 g	4A	<b>Gazelle SG</b> (St) <b>Oryx Pro</b> (Sy) <b>Pistol</b> (Om)	KS	SG	0.25 kg	40.- 38.- 40.-	—	—	—	—	—	■	—	—	●	—	7	2	—	—	●	Im Abstand von 10-14 Tagen.
Spinosad	480 g	5	<b>Audienz</b> (Om) <b>Elvis</b> (St)	KS	SC	0.2 l	125.- 118.-	■	■	—	—	■	—	—	—	●	⚠	7	2	—	—	●	
Bacillus thuringiensis var. kurstaki		11A	<b>Dipel DF</b> (Om)	KS	WG	0.6 kg	63.-	■	■	—	■	—	—	—	—	●	—	3	—	—	—	●	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen, nur gegen junge Larvenstadien.
Bacillus thuringiensis var. aizawai	50%	11A	<b>Agree WP</b> (AB)		WP	1 kg	101.-	■	■	—	■	—	—	—	—	●	—	3	3	—	—	●	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen, nur gegen junge Larvenstadien.
Spirotetramat	100 g	23	<b>Movento SC</b> (Ba)	KS	SC	0.45 l	59.-	—	—	—	—	—	■	—	—	●	—	7	—	—	—	●	1-2 Behandlungen pro Kultur und Jahr.
Fettsäuren C7-C18	505 g	UNE	<b>Siva 50</b> (Om) <b>Vista</b> (LG)	KS	SC	2%	287.- 275.-	—	—	—	—	—	■	—	—	●	—	—	—	—	—	—	Anwendung: 2 l pro 100 l Wasser. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.
	515 g		<b>Natural</b> (AB) <b>Lotiq</b> (Sy)	EC		297.- 220.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

Abk.: DZV = Direktzahlungsverordnung

INSEKTIZIDE



Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Bewilligt in					Hinweise / Einschränkungen							Bemerkungen								
						Falscher Mehltau	Rhiztoctonia-solani	Graufäule (Botrytis cinerea)	Sclerotinia-Fäule	Marssonina-Blattflecken	Alternaria	Rostpilze	Kopf-, Krach-, Eisberg-, Batavia, Lattich	Eichblattsalat, Lollo, Schnittsalat	Endivie, Frisée	Zuckerhut	Palla Rossa	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr		Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN					
Difenoconazol	250 g	3	<b>Bogard</b> (LG) <b>Sico</b> (Ba) <b>Slick</b> (Sy) <b>Slick</b> (St)	KS	EC	0.5l	46.- 48.- 45.- 45.-	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	X	—	X	X	X	●	—	—	—	21	3	2	●	Max. 3 Beh./Parzelle+ Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.		
Difenoconazol; Fluxapyroxad	50 g 75 g	3 7	<b>Dagonis</b> (BF) <b>Taifen</b> (Om)	KS	SC	2l	138.-	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	X	X	—	—	●	—	—	—	14	1	—	—	●	Anwendung: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.		
Difenoconazol; Azoxystrobin	125 g 200 g	3 11	<b>Priori Top</b> (Sy)	KS	SC	1l	104.-	■	■	□	—	—	—	—	—	—	—	X	—	X	—	●	—	S2+Sh	21	3	2	—	—	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen pro Parzelle+ Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkt.		
Fluopyram	500 g	7	<b>Moon Privilege</b> (Ba)	KS	SC	0.5l	186.-	—	—	■	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	●	—	—	—	(10)	2	—	—	●	Anwendung ab Beginn Kopfbildung. Im Gewächshaus Wartezeit 21 Tage.		
Fluopyram; Trifloxystrobin	250 g 250 g	7 11	<b>Moon Sensation</b> (Ba)	KS	SC	0.8l	238.-	—	—	■	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	●	—	—	—	14	2	—	—	●	<b>Freiland:</b> Anwendung ab Beginn Kopfbildung.		
						0.6l	178.-											X	X	—	—	—	—	—	—	21	2			●	<b>Gewächshaus:</b> Je nach Aufwandmenge unterschiedliche Behandlungen pro Kultur bewilligt!		
						0.8l	238.-											X	X	—	—	—	—	—	—	—	1				●		
Pyrimethanil	400 g	9	<b>Espiro</b> (Om) <b>Papyrus</b> (LG) <b>Pyrus 400 SC</b> (Sc)	KS	SC	2l	148.- 149.- 123.-	—	—	■	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	●	—	—	—	—	1	—	—	—	●	Letzte Anwendung spätestens 14 Tage nach der Pflanzung.	
Cyprodinil; Fludioxonil	375 g 250 g	9 12	<b>Avatar</b> (St) <b>Switch</b> (Sy)	KS	WG	0.5-0.8 kg	109-175.- 98-157.-	—	■	■	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●	—	—	—	2	—	1	—	●	Anwendung bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung.	
Azoxystrobin	250 g	11	<b>Amistar</b> (Sy) <b>Amistar</b> (Om, St) <b>Diagonal</b> (LG)	KS	SC	1l	72.- 66-76.- 64.-	■	■	□	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	●	—	S2+Sh	14	2	—	—	—	—	●	Ab Befallsbeginn. PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 2 Mal/Kultur.	
Trifloxystrobin	500 g	11	<b>Flint</b> (Ba) <b>Tega</b> (Sy)	KS	WG	0.4 kg	104.- 102.-	—	—	■	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	●	—	—	—	14	2	—	—	—	●	Ab Befallsbeginn. WF: Im Gewächshaus 21 Tage. PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Parzelle+Jahr.	
Fenhexamid	510 g	17	<b>Teldor</b> (Ba)	KS	WG	1.5 kg	225.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	●	—	—	—	3	2	—	—	—	●		
Cymoxanil	450 g	27	<b>Cymoxanil WG</b> (Sc)	KS	WG	0.16 kg	10.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—	—	—	●	—	—	—	2	—	—	—	●	Nur zur Anzucht von Jungpflanzen. Bis spätestens 14 Tage nach der Pflanzung.		
Propamocarb; Fosetyl	530 g 310 g	28 PO7	<b>Previcur Energy</b> (Bal) <b>Previcur Energy</b> (Sy)	KS	SL	1.5-2.5l	105-176.- 209-348.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	●	—	—	—	21	2	—	—	—	●	Erste Behandlung 2-3 Tage nach der Pflanzung. Zweite Behandlungen im Abstand von 12-16 Tagen.	
Mandipropamid	250 g	40	<b>Revus</b> (Sy)	KS	SC	0.6l	56.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	●	—	—	—	7	2	—	—	—	●	Ab Befallsbeginn.	
Dimethomorph; Ametoctradin	225 g 300 g	40 45	<b>Orvego</b> (BF) <b>Dominator</b> (Om)	KS	SC	0.8l	47.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	—	—	●	—	—	—	7	3	—	—	—	●	Anwendung im Abstand von 7-14 Tagen.	
Acibenzolar-S-methyl	500 g	PO1	<b>Bion</b> (LG, Sy)	KS	WG	60g	53-55.-	□	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—	—	—	●	—	—	—	7	4	—	—	—	●	Stimulator natürlicher Abwehr. Nur Vorbeugend einsetzen.	
Laminarin	45 g	PO4	<b>Vacciplant</b> (St)	KS	SL	1l	45.-	□	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	●	—	—	—	3	—	—	—	—	●	Stimulator natürlicher Abwehr. Nur Vorbeugend einsetzen.	
Aluminiumfosetyl	800 g	PO7	<b>Alfi WG</b> (Si) <b>Alial 80 WG</b> (St) <b>Aliette WG</b> (Ba)	KS	WG	2kg	51.- 88.- 78.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—	—	—	●	—	—	—	21	—	—	—	—	●		
Kaliumphosphonat	755 g	NC	<b>Booster</b> (LG) <b>Quartet Lux</b> (Sy) <b>Stamina S</b> (St)	KS	SL	3l	62.- 55.- 62.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	●	—	—	—	14	4	—	—	—	—	●	Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen.
Bacillus subtilis		BMO2	<b>FZB 24 flüssig</b> (Ba)	KS	SC	0.5l	121.-	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	●	—	—	—	1	—	—	—	—	●	Eine Behandlung kurz nach dem Auspflanzen.	
Coniothyrium minitans		BMO2	<b>Lalstop Contans WG</b> (Da)	KS	WG	2-4 kg	79-157.-	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	●	—	—	—	—	—	—	—	—	●	Bodenbehandlung: Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten.	

Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Bewilligt in										Hinweise / Einschränkungen	Bemerkungen								
						Blattläuse	Erdflöhe	Erdräupen	Blattfressende Raupen	Thrips	Eulenraupen	Kohleule	Salatwurzellaus	Kopf-, Krach-, Eisberg-, Batavia, Lattich	Eichblattsalat, Lollo, Schnittsalat	Endivie, Frisée	Zuckerhut	Palla Rossa	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzonen			Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN		
INSEKTIZIDE	15g	3A	Decis Protech (Ba)	EW	0.8l	47.-	—	—	■	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●	☞			14	2		100	1	●	Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV.		
			Aligator (Om)	EC	0.5l	35.-																										
	25g		Deltastar (St)			44.-																										
			Karate Zeon (Sy) KS	CS	0.1l	13.-	■	—	■	—	■	—	—	—	—										7			20				Einsatz bei Temperaturen zwischen 5-20°C. Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen.
	100g		Techno 10 CS (LG)			12.-																										
			TAK 50 EG (St)	EG	0.2kg	23.-																										
	47.5g 190g	3A	Parexan N (Om)	EC	0.6l	118.-	■	—	—	—	■	—	—	—	X	X	X	X	X	●	☞			3	2		6	2	●	Produkt nicht bei Temperaturen unter 10°C lagern. Zusätzlich bewilligt gegen Spinnmilben und Weisse Fliegen.		
			Gazelle SG (St) KS	SG	0.15kg	23-24.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●			14		2				●	Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Produkten aus der selben Wirkstoffgruppe.	
	200g	4A	Oryx Pro (Sy)		0.25kg	38-40.-	■	—	—	—	—	—	—	—				X	X						2							
			Pistol (Om)																													
	480g	5	Audienz (Om) KS	SC	0.2l	118-125.-	—	—	■	■	■	—	—	—	X	X	X	X	X	●				7	2				●			
	480g	5	Elvis (St)																													
Dipel DF (Om) KS			WG	0.6kg	63.-	—	—	—	■	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●				3						●	Nicht bei kaltem Wetter anwenden, nur gegen junge Larvenstadien.		
54%	11A	Delfin (AB)		0.75kg	153.-									—	X	X	X	X						6								
		Wormox (St)	WP	1kg	55.-	—	—	—	■	—	■	—	—	X	X	X	X	X					2								Der pH-Wert der Spritzbrühe muss tiefer als 8 sein.	
50%	11A	XenTari WG (LG)	WG	1kg	103.-	—	—	—	—	—	■	—	—	X	X	X	X	X	●				3								Nicht bei kaltem Wetter anwenden, nur gegen junge Larvenstadien.	
		Agree WP (AB)	WP	1.5kg	151.-																			7								
100g	23	Movento SC (Ba) KS	SC	0.75l	98.-	■	—	—	—	—	—	—	■	X	X	X	X	X	●				14	2				●	Früh einsetzen, da langsame Anfangswirkung. Intervall von 7-14 Tagen.			
		AgroNeem (AgB) KS	EC	3l	320.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●				7	5				●	Behandlungen bei Bedarf im Abstand von 7-10 Tagen wiederholen.		
9.8g	UN	NeemAzal-TS (AB)		1.5l	342.-																											
		Oikos (LG)																														
26g		Sicid Neem (St)			325.-																											
		Sicid Neem (St)																														
505g	UNE	Siva 50 (Om) KS	SC	2%	287.-	■	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●													Anwendung: 2l pro 100l Wasser. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.
		Vista (LG)			275.-																											
515g		Natural (AB)	EC		297.-																											
		Lotiq (Sy)			220.-																											
186g	UNE	Oleate 20 (St)	SC	1-1.5%	189-284.-	■	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●				7					●	Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.			

Abk.: DZV = Direktzahlungsverordnung



Drahtwurm



Falscher Mehltau an Kopfsalat



Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Beilligt gegen						Hinweise / Einschränkungen							Bemerkungen				
						Erdflöhe	Erdräupen	Blatfressende Raupen	Blattläuse	Thrips	Eulenraupe	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m		Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN		
Pirimicarb	500 g	1A	<b>Pirimicarb</b> (Om) <b>Pirimor</b> (Sy) <b>Pirimor</b> (LG, St) <b>KS</b>	SG	0.5kg	48.- 42.- 48-50.-	—	—	—	■	—	—	●	⚠		7	2			1	●	Wirkung über Kontakt und Dampfphase.	
Deltamethrin	15 g	3A	<b>Decis Protech</b> (Ba)	EW	0.8l	47.-	—	■	—	—	—	—	●	⚠		14	2		100	1	●	<b>Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV.</b>	
	25 g		<b>Aligator</b> (Om) <b>Deltastar</b> (St)	EC	0.5l	43.- 44.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—								
Lambda-Cyhalothrin	100 g		<b>Karate Zeon</b> (Sy) <b>Techno 10 CS</b> (LG) <b>KS</b>	CS	0.1l	13.- 12.-	—	■	—	■	■	—	●						20			Einsatz bei Temperaturen zwischen 5-20 °C. Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen.	
	50 g		<b>TAK 50 EG</b> (St)	EG	0.2kg	23.-	—	—	—	—	—	—	—	●									
Bacillus thuringiensis var. kurstaki		11A	<b>Dipel DF</b> (Om) <b>KS</b>	WG	0.5-1kg	53-105.-	—	—	■	—	—	—	●			3	8				●	Nicht bei kaltem Wetter anwenden, nur gegen junge Larvenstadien. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen.	
Fettsäuren C7-C18	505 g	UNE	<b>Siva 50</b> (Om) <b>Vista</b> (LG) <b>KS</b>	SC	2%	287.- 275.-	—	—	—	■	—	—	●									●	Anwendung: 2l pro 100l Wasser. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.
	515 g		<b>Natural</b> (AB) <b>Lotiq</b> (Sy)	EC		297.- 220.-	—	—	—	—	—	—	—	—									
Fettsäuren (Natriumoleat)	186 g	UNE	<b>Oleate 20</b> (St)	SC	1-1.5%	189-284.-	—	—	—	■	—	—	●			7					●	Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.	

Abk.: DZV = Direktzahlungsverordnung







Zur Bekämpfung von *Sclerotinia* spp.

## Reduzieren Sie schrittweise die Menge der Weißfäule verursachenden Sklerotien kontaminierter Schläge

LALSTOP Contans WG enthält eine hohe Konzentration des natürlichen Bodenpilzes *Coniothyrium minitans* Stamm CON/M/91-08, ein mykoparasitischer Pilz, der die Sklerotien von im Boden vorhandenen, pflanzenschädigenden Arten von *Sclerotinia* spp. befällt und zersetzt. Durch die Verringerung des Inokulumniveaus (Menge an schädlichen Sklerotien) in kontaminierten Schlägen, verringert LALSTOP Contans WG den Befall anfälliger Kulturen.



### EIGENSCHAFTEN

**Bekämpft Dauerformen von *S. sclerotiorum* und *S. minor***, die bei anfälligen Kulturen große wirtschaftliche Verluste verursachen (Ertrag und Qualität): Raps, Erbsen, Bohnen, Salat, Karotten, Endivien.

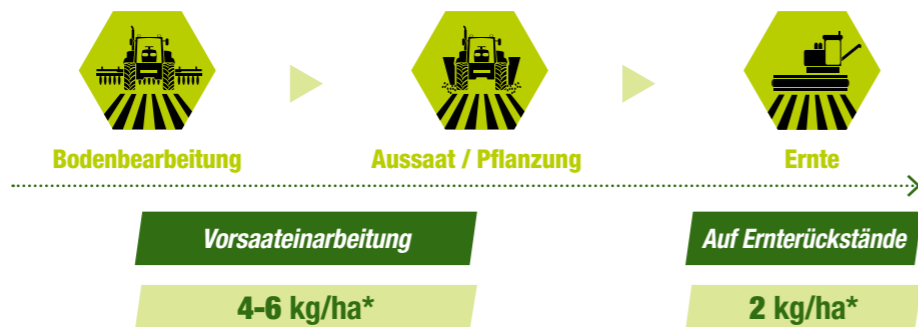
### VORTEILE

**Integrierter Ansatz:** Kombination von sich ergänzenden Wirkungsmechanismen anderer biol. oder chem. Mittel gegen *Sclerotinia* spp. steigert...  
 – die Ertragssicherheit gegenüber den jeweiligen Einzelanwendungen  
 – erhöht das Ertragspotenzial insgesamt

**Umweltprofil:**  
 – ohne Rückstände  
 – ohne toxikologische Einstufung

**Flexibilität in der Anwendung:**  
 – vor der Pflanzung/Saat zur Entseuchung der oberen, behandelten Bodenschicht oder...  
 – nach der Ernte auf Pflanzenrückstände anfälliger Kulturen zur konsequenten Reduzierung der erneuten Kontamination des Boden mit dem Krankheitserreger

### ANWENDUNG (Bohnen, Salat, Karotten, etc.)



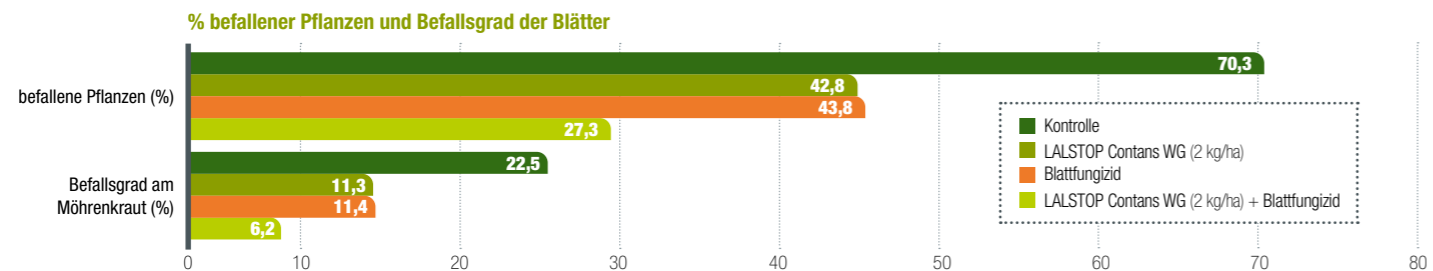
\*Die angegebenen Aufwandmengen sind Empfehlungen. Die Aufwandmenge ist abhängig vom Befallsdruck der letzten Jahre, der Fruchtfolge und der richtig platzierten Anwendungen von LALSTOP Contans WG. Details zur zugelassenen Aufwandmenge entnehmen Sie bitte dem Etikett bzw. der Zulassung oder wenden Sie sich an Ihren Pflanzenschutzberater.

### NACHHALTIGE WIRKUNG

Die Sklerotien sind die Überdauerungsform des Schadpilzes *Sclerotinia* spp.. Diese werden im Zuge der Bodenbearbeitung zusammen mit befallenen Pflanzenrückständen in den Boden eingearbeitet, wo sie teils bis zu 10 Jahre überdauern. Werden die Sklerotien durch die Bodenbearbeitung wieder in die obere Bodenschicht gebracht, besteht das Risiko eines erneuten Befalls anfälliger Kulturen. Durch die Anwendung von LALSTOP Contans WG wird der Befallsdruck verringert, indem der Sklerotienbestand reduziert wird. Durch die Behandlung der Ernterückstände anfälliger Kulturen kann die Neuverseuchung des Bodens konsequent vermieden werden.

### Wirksamkeit auf Karotten

Durchschnitt von 4 Versuchen UNILET, Frankreich 2004-2006



LALSTOP Contans WG / Eidg. Zul.-Nr. W-7498. Zusammensetzung: 1 Milliarde (10<sup>9</sup>) keimfähige Sporen/g *Coniothyrium minitans* Stamm CON/M/91/08. Formulierung: WG (wasserdispergierbares Granulat). Einstufung des Produkts: Keine Einstufung - Enthält *Coniothyrium minitans*. Kann sensibilisierende Reaktionen hervorrufen - Gefahrenkennzeichnungen: Aerosol nicht einatmen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Berührung mit der Haut vermeiden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich. EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Nicht mit Flüssigdüngern und Fungiziden mischen. Zulassungsinhaber: Danstar Ferment AG - Lallemand Plant Care, Poststrasse 30, 6300 Zug, Schweiz.

**VERWENDEN SIE PFLANZENSCHUTZMITTEL MIT VORSICHT. LESEN SIE VOR DER ANWENDUNG DAS ETIKETT UND DIE PRODUKTIENFORMATIONEN.**

### AGROLINE Herbizid Strategie Karotten

					Bemerkungen
Vor der Saat	Saat (BBCH 00)	Keimblatt Stadium (BBCH 10)	2-Blatt Stadium (BBCH 12)	3-Blatt Stadium (BBCH 13)	*Pfälzerkarotten können auf metribuzinhaltige Produkte empfindlich reagieren!

#### Aufwandmengen pro Hektare

#### Bodenbehandlung gegen Sclerotinia

Lalstop Contans WG 4 kg					Vor der Dammfräse applizieren.
-------------------------	--	--	--	--	--------------------------------

#### Herbizide

	Stomp Aqua 1.5-2l + Metric 0.6-0.9l				Vorauflauf bis 3 Tage nach der Saat. Vorsicht auf Sandböden.
oder	Stomp Aqua 1.5-2l + Bandur 1l + Cargon S 0.15-0.2l				Vorauflauf bis 3 Tage nach der Saat. Vorsicht auf Sandböden.
		Bandur 0.5-1l			Max 2.5l Bandur pro Hektare und Jahr. Vorsicht auf Sandböden.
			Bandur 0.5l + Sencor SC* 0.1-0.15l		Am Abend auf trockene Pflanzen, ab 2-Blatt der Karotten.
				Bandur 0.5l + Sencor SC* 0.15-0.2l	Auf trockene Pflanzen, Bandur bis 3-Blatt Stadium der Karotten einsetzen.





Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen				Hinweise / Einschränkungen							Bemerkungen		
						Phytlum	Alternaria-Möhrenschwärze	Echter Mehltau	Sclerotinia	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m		Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN
Difenoconazol	250 g	3	<b>Bogard</b> (LG) <b>Sico</b> (Ba) <b>Slick</b> (Sy) <b>Slick</b> (St)	EC	0.5l	46.-	—	■	—	—	—	●	—	—	14	3	2	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.
Tebuconazole	250 g	3	<b>Fezan</b> (St)	EC	0.6l	35.-	—	■	■	—	—	●	—	—	21	3	—	●	Max. 3 Behandlungen/Kultur mit diesem Wirkstoff.
Difenoconazol; Fluxapyroxad	50 g 75 g	3 7	<b>Dagonis</b> (BF) <b>Taifen</b> (Om)	SC	0.6l	41-45.-	—	—	■	—	—	●	—	—	7	2	—	●	Bei Befallsbeginn oder Sichtbarwerden von ersten Symptomen.
					1l	69-75.-	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
					2l	138-151.-	—	—	—	■	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Tebuconazole; Fluopyram	200 g 200 g	3 7	<b>Moon Experience</b> (Ba)	SC	0.75l	108.-	—	■	■	—	—	●	—	—	14	2	—	●	Anwendung ab Beginn Dickenwachstum der Karotte. Max. 2 Beh./Kultur und max. 3 Beh. mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt.
Tebuconazole; Trifloxystrobin	500 g 250 g	3 1l	<b>Nativo</b> (Ba)	WG	0.3kg	72.-	—	■	■	■	—	●	—	—	21	3	—	●	Erste Behandlung bei Befallsbeginn. Max. 3 Beh./Kultur mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt.
Difenoconazol; Azoxystrobin	125 g 200 g	3 1l	<b>Priori Top</b> (Sy)	KS SC	1l	104.-	—	■	■	—	—	●	S2+Sh	14	3	2	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.	
Metalaxyl-M	465 g	4	<b>Fonganil</b> (Sy)	SL	0.5l	201.-	■	—	—	—	—	●	—	—	1	—	—	●	Einsatz 1-4-Blatt der Kultur «solo». Ab 1. Laubblatt entfaltet.
Fluopyram; Trifloxystrobin	250 g 250 g	7 1l	<b>Moon Sensation</b> (Ba)	SC	0.5l	149.-	—	■	—	—	—	●	—	—	14	2	—	●	Anwendung ab Beginn Dickenwachstum der Karotte.
Boscalid; Pyraclostrobin	267 g 67 g	7 1l	<b>Signum</b> (BF)	KS WG	1kg	107.-	—	■	■	—	—	●	—	—	14	1	1	●	—
Azoxystrobin	250 g	1l	<b>Amistar</b> (Sy) <b>Amistar</b> (Om, St) <b>Diagonal</b> (LG)	KS SC	1l	72.- 66-76.- 64.-	—	■	—	—	—	●	S2+Sh	14	3	—	—	●	PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Kultur.
Trifloxystrobin	500 g	1l	<b>Flint</b> (Ba) <b>Tega</b> (Sy)	KS WG	0.4kg	104.- 102.-	—	■	■	—	—	●	—	—	7	3	—	●	PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Kultur.
Kupfer (als Oxchlorid)	350 g	MO1	<b>Vitigran 35</b> (Om) <b>Oxykupfer 35</b> (St)	WP	2.5kg	45.-	—	■	—	—	—	●	—	—	21	—	—	●	Max. 4 kg Kupfer pro Hektar/Jahr. Mit organischen Fungiziden nur halbe Aufwandmenge anwenden.Vorbeugend einsetzen. Erste Behandlung bei Befallsrisiko, regelmässige Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen.
	380 g		<b>Cuprofix Fluid</b> (Sy) <b>Flowbrix</b> (LG)	SC	2l	59.- 51.-	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—
	500 g		<b>Curenox 50 WG</b> (Sc)	KS WG	1.5kg	25.-	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—
Kupfer (als Hydroxid)	300 g	MO1	<b>Funguran Flow</b> (Om)	KS SC	2.5l	75.-	—	■	—	—	—	●	—	—	21	—	—	●	Max. 4 kg Kupfer pro Hektar/Jahr. Mit organischen Fungiziden nur halbe Aufwandmenge anwenden.Vorbeugend einsetzen. Erste Behandlung bei Befallsrisiko, regelmässige Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen.
	350 g		<b>Kocide Opti</b> (Ba) <b>Kocide 2000</b> (St)	WG	2.5kg	100.- 79.-	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—
	360 g		<b>Cuprum Flow</b> (Sc)	KS SC	2l	52.-	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—
Kupfer (als Oxchlorid); Kupfer (als Hydroxid)	140 g 140 g	MO1	<b>Airone</b> (AB)	WG	2.5kg	51.-	—	■	—	—	—	●	—	—	21	—	—	●	Max. 4 kg Kupfer pro Hektar/Jahr. Behandlung im Abstand von 7-10 Tagen.
Coniothyrium minitans		BMO2	<b>Lalstop Contans WG</b> (Da)	KS WG	4kg	157.-	—	—	—	■	—	●	—	—	—	—	—	●	Bodenbehandlung: Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten.
Bacillus amyloliquefaciens	13.96 g	BMO2	<b>Serenade ASO</b> (Ba)	KS SC	4l	108.-	—	□	□	—	—	●	—	—	—	—	—	●	Entweder 4l/ha (maximal 6 Behandlungen im Intervall von 5-7 Tagen) oder 8l/ha (maximal 4 Behandlungen im Intervall von 7-10 Tagen).



We create chemistry

**Neu**  
Noch mehr  
Gemüse-  
kulturen

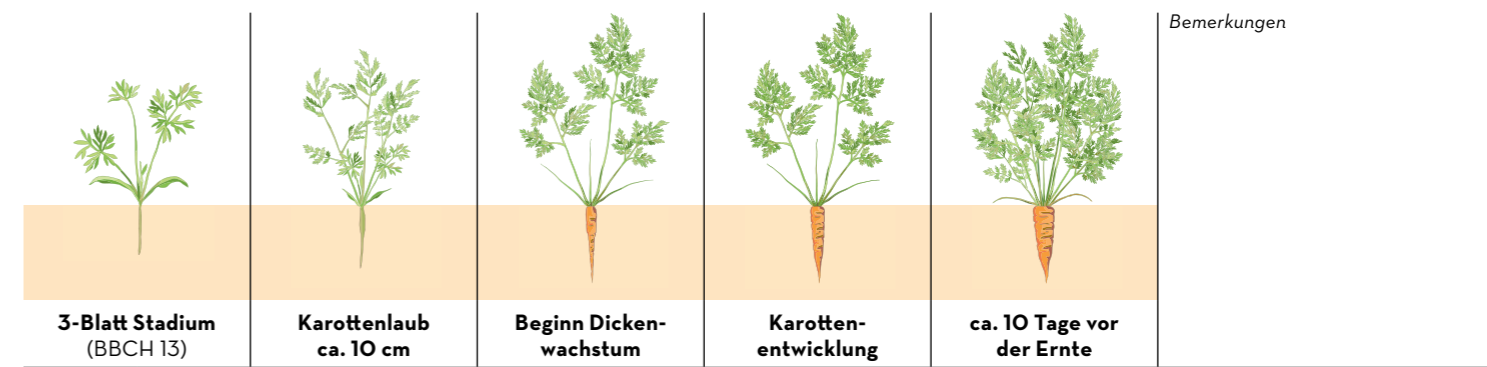
## Dagonis®

Das vielseitige Fungizid für eine gesunde Ernte

- Breite Wirksamkeit
- Sehr kurze Wartezeit
- Hervorragende Dauerwirkung
- In vielen Kulturen zugelassen



### AGROLINE Fungizid und Insektizid Strategie Karotten



#### Aufwandmengen pro Hektare

#### Bodenbürtiger Schaderreger: Phytium

Fonganil O.5I					Mischbar mit Insektiziden.
---------------	--	--	--	--	----------------------------

#### Fungizide gegen Alternaria und Echten Mehltau

	Slick O.5I				
	Moon Experience O.75I				
		Dagonis 1I			
			Flint O.4 kg		
		Serenade ASO 4I			
		Funguran Flow 1.5I			Nicht in IP-Suisse Karotten!

#### Vergrämung gegen Möhrenfliege

	Psila Protect 4-8 Dispenser			Ab Flugbeginn der Möhrenfliege.
--	-----------------------------	--	--	---------------------------------

#### Insektizide

Möhrenfliege	Karate Zeon O.1I			Gem. Warndienst, jeweils abends behandeln.
Blattläuse	Movento SC O.45I			Max. 2 Behandlungen / Kultur
Wurzelläuse		Movento SC O.75I		Max. 4 Behandlungen / Kultur

#### Molluskizide

Schnecken	Axcela 7 kg			Max. 700g Wirkstoff Metaldehyd / Parzelle und Jahr.
-----------	-------------	--	--	---



	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder lw	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)		Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen					Hinweise / Einschränkungen							Bemerkungen					
								Möhrenfliege	Blattläuse	Möhrenblattfloh	Wurzelläuse	Erdräupen	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m		Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN			
INSEKTIZIDE	Pirimicarb	500g	1A	<b>Pirimor</b> (Sy) <b>Pirimor</b> (LG, St) <b>Pirimicarb</b> (Om)	KS	SG	0.5kg	42.- 48-50.- 48.-	—	■	—	—	—	—	●	☠		7	2			1	●	Wirkt über Kontakt und Dampfphase.	
	Deltamethrin	15g	3A	<b>Decis Protech</b> (Ba)	EW	0.5l	29.-	—	■	■	—	—	—	—	●	☠		14	2			50	1	●	<b>Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV.</b> Während Flug der Möhrenfliege, Warndienst beachten!
							94.-	■	—	—	—	—	28					100							
		25g		<b>Aligator</b> (Om) <b>Deltastar</b> (St)	EC	0.3l	26-27.-	—	■	■	—	—	14	2				50							
						0.5l	43-44.-	—	—	—	—	■	100												
	100g	100g	23	<b>Karate Zeon</b> (Sy) <b>Techno 10 CS</b> (LG)	KS	CS	0.1l	13.- 12.-	■	—	—	—	—	●	☠		14				20				
								—	■	■	—	■													
	50g	50g	23	<b>TAK 50 EG</b> (St)	EG	0.2kg	23.-	■	—	—	—	—	—	●											
							—	■	■	—	■														
	Spirotetramat	100g	23	<b>Movento SC</b> (Ba)	KS	SC	0.45l	59.-	—	■	—	—	—	●				21	2					●	
0.75l							98.-	—	—	■	■	—	4												
Fettsäuren C7-C18	505g	UNE	<b>Siva 50</b> (Om) <b>Vista</b> (LG)	KS	SC	2%	287.- 275.-	—	■	—	—	—	●										●	Anwendung: 2l pro 100l Wasser. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei Kontakt.	
							297.- 220.-	—	—	—	—														
Fettsäuren (Natriumoleat)	186g	UNE	<b>Oleate 20</b> (St)	KS	SC	1-1.5%	189-284.-	—	■	—	—	—	●				7						●	Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.	
REPELLENT	Zwiebelöl (Di-/Trisulfide)		UNE	<b>Karma</b> (St) <b>Psila-Protect</b> (AB)		GR	8 Dispenser 4-8 Dispenser	132-263.- 118-236.-	■	—	—	—	—	●									●	30g Kügelchen pro Dispenser. Klebetafeln und Dispenser sollten nicht nahe bei einander im Feld aufgestellt werden.	

Abk.: DZV = Direktzahlungsverordnung








Möhrenfliege auf einer Gelbfalle



Karottenwurzelläuse

AGROLINE Pflegestrategie Knollen-Sellerie

						Bemerkungen
Vor der Pflanzung	Pflanzung (BBCH 12)	4-Blatt Stadium (BBCH 14)	6-Blatt Stadium (BBCH 16)	8-Blatt Stadium (BBCH 18)	70% der Knollengröße erreicht	

Aufwandmengen pro Hektare

Bodenbehandlung gegen Sclerotinia

Lalstop Contans WG 4 kg						Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten.
-------------------------	--	--	--	--	--	---

Herbizide

	Stomp Aqua 3.0l + Bandur 0.5l + Cargon S 0.25l					Vorsicht in Sandböden. 5-7 Tage nach der Pflanzung. Auf feuchten Boden.
		Bandur 1.0l				7-10 Tage nach der 1. Herbizidapplikation.
			Bandur 0.5l			Kann Blattchlo-rosen verursachen.

Fungizide

			Amistar 1.0l			
			Slick 0.5l			
				Flint 0.4 kg		
			Funguran Flow 1.5l			nicht mit Amistar mischen!
				Elosal Supra 1.5 kg		

Vergrämung

Möhrenfliege	Psila Protect 4-8 Dispenser					Ab Flugbeginn der Möhrenfliege.
--------------	-----------------------------	--	--	--	--	---------------------------------

Insektizide

Möhrenfliege	Karate Zeon 0.1l					Gem. Warndienst und Fallenfänge.
Blattläuse			Gazelle SG 0.25kg			Behandlung bei Befall.

Akarizide

Spinnmilben				Kiron 0.9l + Break Thru 0.15l		Bei Befall. Gute Benetzung der Blattunterseite achten!
-------------	--	--	--	-------------------------------	--	--

Blattdünger

Bor			Borstar 2l			3-4 Behandlungen mit Fungiziden kombinieren.
-----	--	--	------------	--	--	--





Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen				Bewilligt in		Hinweise / Einschränkungen							Bemerkungen					
						Septoria-Blattfleckenkrankheit	Alternaria	Sclerotinia	Echter Mehltau	Stangensellerie	Knollensellerie	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m		Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN			
Difenoconazol	250g	3	<b>Bogard</b> (LG) <b>Sico</b> (Ba) <b>Slick</b> (Sy) <b>Slick</b> (St) <b>KS</b>	EC	0.5l	46.-	■	—	—	—		X	X	●			14		3		2	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.	
Difenoconazol; Fluxapyroxad	50g 75g	3 7	<b>Dagonis</b> (BF) <b>Taifen</b> (Om)	SC	0.6l	41.-	—	—	—	■		—	X	●			7		2			●	Bei Befallsbeginn oder Sichtbarwerden von ersten Symptomen.	
					1l	69.-	—	■	—	—		—	X								1			
					2l	138.-	—	—	■	—		—	X											
Difenoconazol; Azoxystrobin	125g 200g	3 1l	<b>Priori Top</b> (Sy) <b>KS</b>	SC	1l	104.-	■	—	—	—		X	X	●		S2+Sh	14		3		2	●	Vorbeugend einsetzen. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.	
Azoxystrobin	250g	1l	<b>Amistar</b> (Sy) <b>Amistar</b> (Om, St) <b>Diagonal</b> (LG) <b>KS</b>	SC	1l	72.- 66-76.- 64.-	■	—	—	—		X	X	●		S2+Sh	14		3			●	Ab Befallsbeginn. PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Kultur.	
Trifloxystrobin	500g	1l	<b>Flint</b> (Ba) <b>Tega</b> (Sy) <b>KS</b>	WG	0.4kg	104.- 102.-	■	—	—	—		—	X	●			14		3			●	PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Kultur.	
												X	—				7							
Kupfer (als Oxychlorid)	350g	MO1	<b>Vitigran 35</b> (Om) <b>Oxykupfer 35</b> (St)	WP	2.5kg	45.-	■	—	—	—		X	X	●			21					●	<b>Max. 4 kg Kupfer pro Hektar/Jahr.</b> Mit organischen Fungiziden nur halbe Aufwandmenge anwenden. Vorbeugend einsetzen. Erste Behandlung bei Befallsbeginn. Regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen.	
	380g		<b>Cuprofix Fluid</b> (Sy) <b>Flowbrix</b> (LG)	SC	2l	59.- 51.-								●										
	500g		<b>Curenox 50 WG</b> (Sc) <b>KS</b>	WG	1.5kg	25.-								●										
Kupfer (als Hydroxid)	300g	MO1	<b>Funguran Flow</b> (Om) <b>KS</b>	SC	2.5l	75.-	■	—	—	—		X	X	●			21					●	<b>Max. 4 kg Kupfer pro Hektar/Jahr.</b> Mit organischen Fungiziden nur halbe Aufwandmenge anwenden. Vorbeugend einsetzen. Erste Behandlung bei Befallsbeginn. Regelmässige Behandlungen in Abständen von 7-10 Tagen.	
			<b>Kocide Opti</b> (Ba)	WG	2.5kg	100.-								●										
	350g		<b>Kocide 2000</b> (St)	WG	2.5kg	79.-								●										
	360g		<b>Cuprum Flow</b> (Sc) <b>KS</b>	SC	2l	52.-								●										
Kupfer (als Oxychlorid); Kupfer (als Hydroxid)	140g 140g	MO1	<b>Airone</b> (AB)	WG	2.7kg	55.-	■	—	—	—		X	X	●			21					●	<b>Max. 4 kg Kupfer pro Hektar/Jahr.</b> Mit organischen Fungiziden nur halbe Aufwandmenge anwenden.	
Schwefel	800g	MO2	<b>Elosal Supra</b> (Om)	WG	1.5kg	6.-	—	—	—	■		—	X	●			7		6			●	Bei Befallsbeginn, bzw. Sichtbarwerden der ersten Symptome im Abstand von 5 Tagen. Es besteht das Risiko von Phytotoxizität!	
			<b>Microthiol Spécial Disperss</b> (AgB) <b>KS</b>			4.-																		
Coniothyrium minitans		BMO2	<b>Lalstop Contans WG</b> (Da) <b>KS</b>	WG	4kg	157.-	—	—	■	—		X	X	●								●	Bodenbehandlung: Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten.	
Kaliumhydrogencarbonat	850g	NC	<b>Armicarb</b> (St) <b>KS</b>	SP	3kg	59.-	—	—	—	■		X	X	●			1					●	2-4 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.	





HERBIZIDE	Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen													Bewilligt in		Hinweise / Einschränkungen							Bemerkungen								
							Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten	Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Vogel	Knöterich-Winden	Nachtschatten	Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Fenchel gesät	Fenchel gepflanzt	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur		Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN				
HERBIZIDE	Pendimethalin 400g	3	<b>Pendi</b> (LG) <b>Sitradol SC</b> (St) <b>Sitradol Tec</b> (St)	SC	2-3l	50-75.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	X	X	●											●	Vor der Pflanzung oder bis 5 Tage nach der Saat anwenden. Keine Anwendung auf Sandböden.
		455g	<b>Hysan Aqua</b> (Om) <b>Stomp Aqua</b> (BF) <b>Stomp Aqua</b> (Sy)	KS	CS	1.75-3.5l																	X	—					1							Vorauflauf bis 5 Tage nach der Saat. Max. eine Behandlung pro Kultur.	
	Clomazone 360g	13	<b>Clomastar</b> (LS) <b>Cargon S</b> (St) <b>Capone</b> (Om) <b>Caravel</b> (LG)	KS	CS	0.2l	●	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	X	—	●				60							●	Vorauflauf, unmittelbar bis zwei Tage nach der Saat. Nicht unter Flachabdeckung.
						0.25l																	—	X				60								Unmittelbar nach der Pflanzung. Nicht unter Flachabdeckung. Vorübergehende Blattchlorosen möglich.	
	Aclonifen 600g	32	<b>Bandur</b> (Ba) <b>Bandur</b> (Sy) <b>Baso</b> (Om) <b>Dacthal SC</b> (St)	KS	SC	1-1.5l	33-65.-	●	●	●	●	—	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	X	—	●				90			20	3		●	Vorauflauf unmittelbar bis 2 Tage nach der Saat. Blattchlorosen möglich.	
																						—	X	●				70							●	Unmittelbar vor der Pflanzung. Blattchlorosen möglich.	
	Pendimethalin + Clomazone 455g/360g	3/13	<b>Stomp Aqua</b> (BF) + <b>Cargon S</b> (St)	KS	CS	1.75-3l + 0.2-0.25l	91-136.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	X	●				60							●	Anwendung direkt nach der Pflanzung. Auf leichten Böden untere Dosierungen wählen. Keine Anwendung auf Sandböden. Nicht unter Flachabdeckung.	

AGROLINE Pflegestrategie Fenchel

Gräserherbizide siehe Seite 136+137

					Bemerkungen
Vor der Pflanzung	Pflanzung (BBCH 13)	6-Blatt Stadium (BBCH 16)	Entwicklung der Knolle (BBCH 42)	80% der Grösse erreicht (BBCH 48)	

Aufwandmengen pro Hektare

Bodenbehandlung gegen Sclerotinia

<b>Lalstop Contans WG 4 kg</b>				Nach Anwendung sofort in den Boden einarbeiten.
--------------------------------	--	--	--	---

Herbizide

<b>Stomp Aqua 3.0l + Cargon S 0.2l</b>				Nach der Pflanzung. Cargon S nicht unter Flachabdeckung!
--	--	--	--	--

Fungizide gegen Falschen Mehltau, Alternaria

	<b>Revus 0.6l</b>			Besonders Herbstsätze!
	<b>Slick 0.5l</b>			

Insektizide gegen Blattläuse und Thripse

	<b>Movento SC 0.75l</b>			
	<b>Audienz 0.2l</b>			Nur mit Netzmittel einsetzen.











Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen			Hinweise / Einschränkungen							Bemerkungen				
						Falscher Mehltau	Papierflecken	Blattfleckenpilze	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutz-zonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m		Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN		
Difenoconazol; Fluxapyroxad	50g 75g	3 7	<b>Dagonis</b> (BF) <b>Taifen</b> (Om)	SC	1l	69.-	—	—	■	●	—	—	14	2	—	—	—	—	●	Anwendung: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Propamocarb; Fosetyl	530g 310g	28 33	<b>Previcur Energy</b> (Ba) <b>Previcur Energy</b> (Sy)	KS SL	1.5-2.5l	105-176.- 209-348.-	■	—	—	●	—	—	14	—	—	—	—	—	●	1-2 Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen. Keine Anwendung bei Baby-Leaf.
Mandipropamid	250g	40	<b>Revus</b> (Sy)	KS SC	0.6l	56.-	■	—	—	●	—	—	7	2	—	—	—	—	●	Anwendung im Abstand von ca. 7 Tagen. Ab Stadium BBCH 14-45.
Acibenzolar-S-methyl	500g	PO1	<b>Bion</b> (LG, Sy)	WG	20-60g	18-55.-	■	■	—	●	—	—	7	4	—	—	—	—	●	Stimulator natürlicher Abwehr.

Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Hinweise / Einschränkungen							Bemerkungen	
						Blattfressende Raupen	Erdräupen	Eulenraupen	Kohleule	Blattläuse	Thrips	Erdföhe	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser-schutz-zonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m		Auflage Abschwemmung in Punkten
Pirimicarb	500g	1A	<b>Pirimicarb</b> (Om) <b>Pirimor</b> (Sy) <b>Pirimor</b> (LG, St)	KS SG	0.5kg	48.- 42.- 48-50.-	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	●	Abk.: DZV = Direktzahlungsverordnung Wirkt über Kontakt und Dampfphase.
Deltamethrin	15g 25g	3A	<b>Decis Protech</b> (Ba) <b>Aligator</b> (Om) <b>Deltastar</b> (St)	EW EC	0.8l 0.5l	47.- 43.- 44.-	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	<b>Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV.</b> Einsatz bei Temperaturen zwischen 5-20°C.
Lambda-Cyhalothrin	100g 50g	—	<b>Karate Zeon</b> (Sy) <b>Techno 10 CS</b> (LG) <b>TAK 50 EG</b> (St)	KS CS CS EG	0.1l 0.1l 0.2kg	13.- 12.- 23.-	■	■	—	—	■	■	■	—	—	—	—	—	—	●	Karate Zeon: Dosierung gegen Blattfressende Raupen 0.075l/ha und Rübenfliegen 0.0625l/ha.
Spinosad	480g	5	<b>Audienz</b> (Om) <b>Elvis</b> (St)	KS SC	0.2-0.4l 0.2l	118-250.- 118-125.-	■	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	Nur im Freiland. Gegen Minier- und Rübenfliege: 0.2l/ha, max. 3 x pro Kultur bewilligt, WF: 7 Tg.
Bacillus thuringiensis var. kurstaki	—	11A	<b>Dipel DF</b> (Om) <b>Delfin</b> (AB) <b>Wormox</b> (St)	KS WG WP	0.6kg 0.75kg 1kg	63.- 76.- 55.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen, nur gegen junge Larvestadien. Der pH-Wert der Spritzbrühe muss tiefer als 8 sein.
Bacillus thuringiensis var. aizawai	50%	11A	<b>Agree WP</b> (AB)	WP	1-2kg	101-202.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen, nur gegen junge Larvestadien.
Spirotetramat	100g	23	<b>Movento SC</b> (Ba)	KS SC	0.75l	98.-	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	●	Anwendungsintervall 7-14 Tage.
Azadirachtin A	9.8g	UN	<b>Agroneem</b> (AgB) <b>NeemAzal-TS</b> (AB)	KS EC	3l	320.- 342.-	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	●	Behandlungen bei Bedarf im Abstand von 7-10 Tagen wiederholen.
Fettsäuren C7-C18	505g 515g	UNE	<b>Siva 50</b> (Om) <b>Vista</b> (LG) <b>Natural</b> (AB) <b>Lotiq</b> (Sy)	KS SC EC	2%	287.- 275.- 297.- 220.-	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	●	Anwendung: 2l pro 100l Wasser. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.
Fettsäuren (Natriumoleat)	186g	UNE	<b>Oleate 20</b> (St)	SC	1-1.5%	189-284.-	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	●	Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.











AGROLINE Pflegestrategie Erbsen

	Saat (BBCH 00)	4-Blatt Stadium (BBCH 14)	Längenwachstum (BBCH 30)	Blüte (BBCH 61)	Fruchtentwicklung (BBCH 75)	Bemerkungen

Aufwandmengen pro Hektare

Bodenbehandlung gegen Sclerotinia

<b>Lalstop Contans WG 4 kg</b>					<b>Sofort in den Boden einarbeiten.</b>
--------------------------------	--	--	--	--	---

Herbizide

Variante mit Bentazon		<b>Stomp Aqua 0.9l + Basagran SG 0.8 kg</b>			Auf trockene Pflanzen, bei Hitze Aufwandmenge reduzieren.
Variante ohne Bentazon		<b>Stomp Aqua 0.9l + Bolero 0.5l + Bandur 0.5l</b>			Auf genügend Bodenfeuchte achten.

Korrekturbehandlungen

Winden, Disteln, W. Gänsefuß			<b>MCPB 4l</b>		Anwendung vor Bildung der 1. Blütenknospen.
Gräserbehandlung		<b>Select 0.5l + Mero 0.5l</b>			Max. 1 Beh. pro Kultur.

Insektizide

Blattrandkäfer		<b>Karate Zeon 0.1l</b>			Nur mit Sonderbewilligung! Mischung mit Herbiziden möglich.
Blattläuse				<b>Pirimor 0.15 kg</b>	Abends ausserhalb des Bienenflugs.
Kartoffelkäfer (Ausfallkartoffeln)				<b>Gazelle SG 0.1 kg</b>	Max. 1 Beh. pro Parzelle und Jahr.
Erbsenwickler				<b>Decis Protech 0.5l</b>	Max. 2 Beh. pro Kultur.

## Das präziseste Sprühgerät

Bewährter Einsatz in Wiesen gegen Blacken und Disteln, sowie im Acker- und Gemüsebau





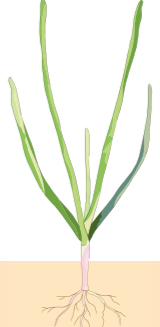
- Durchschnittlich 80-95 % weniger Pflanzenschutzmittel
- Ressourcen und Kosten sparen
- Ertrag steigern
- Phytotox reduzieren







AGROLINE Herbizid Strategie Zwiebeln

						Bemerkungen
	Saat (BBCH 00)	Peitschen-Stadium (BBCH 10)	1-Blatt Stadium (BBCH 11)	2-Blatt Stadium (BBCH 12)	3-4-Blatt Stadium (BBCH 13-14)	
<b>Aufwandmengen pro Hektare</b>						
<b>Herbizide (wenn Unkraut im Keimblatt)</b>						
Natrel: am Mittag bei guten Lichtverhältnissen applizieren mit 300l/ha Wasser						
Stomp Aqua 1.5l + Natrel 10l						Zugabe von Natrel, wenn Unkräuter bereits aufgelaufen.
	Natrel 8-10l					2. Behandlung, sobald Unkräuter erneut aufgelaufen sind
		Natrel 10l + Bandur 0.2l				3. Behandlung, sobald Unkräuter erneut aufgelaufen sind
<b>Korrekturbehandlung, wenn Unkräuter durch Natrel nicht genügend erfasst wurden</b>						
		Lentagran 0.1kg + Bandur 0.2l + Alopex 83g				Ab 1. echtem Blatt der Zwiebeln Bandur max. 1.33l/Parzelle + Jahr
			Lentagran 0.3kg + Bandur 0.2l + Alopex 83g			
				Lentagran 0.3kg + Bandur 0.2l + Starane Max 0.1l		
<b>Versiegelung auf unkrautfreien Boden ab 3-Blatt Stadium</b>						
				Boxer 3-4l		Nachbau beachten Max. 1 Behandlung pro Kultur
<b>Winterzwiebeln Frühjahres-Behandlungen</b>						
				Bandur 0.3-0.5l + Starane Max 0.15l		Wartefrist 90 Tage. Achtung bei Spätfrösten.
				Bandur 0.3l + Alopex 83g		Wartefrist 42 Tage. Achtung bei Spätfrösten!
<b>Korrekturbehandlung gegen Unkräuter und Ungräser mit Ecorobotix</b>						
Gute Praxiserfahrungen aus den Jahren 2022 und 2023. Für die richtige Produktwahl kontaktieren ihren AGROLINE Berater.				<b>Einsatz des ARA von Ecorobotix</b>		Ab 3-Blattstadium der Zwiebeln







Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt in							Hinweise / Einschränkungen							Bemerkungen				
						Speisezwiebeln	Gemüsezwiebeln	Bundzwiebeln	Thrips	Minierfliege	Zwiebelfliege	Lauchmotte	Eulendrausen	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr		Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN	
INSEKTIZIDE	3A	Decis Protech (Ba)	EW	0.5l	29.-	X	X	X	■	—	—	—	—	●	⚡		14	2		50	1	● Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV. Einsatz bei Temperaturen zwischen 5-20°C.  ● Mischbarkeit beachten. Behandlungsintervall von 7-14 Tagen. Früh einsetzen, da langsame Anfangswirkung.		
		Aligator (Om) Deltastar (St)	EC	0.3l	26.-																			
	100g	KS	Karate Zeon (Sy) Techno 10 CS (LG)	CS	0.1l	13.- 12.-	X	X	X	■	■	—	■	—	●	⚡			3		20			
			TAK 50 EG (St)	EG	0.2kg	23.-	X	X	X	■	■	—	■	—	●	⚡								
	200g	4A	Gazelle SG (St) Oryx Pro (Sy) Pistol (Om)	KS SG	0.5kg	80.- 76.- 70.-	X	X	X	■	—	—	—	—	●	⚡	7		2	6	1		●	
	480g	5	Audienz (Om) Elvis (St)	KS SC	0.4l	250.- 237.-	X	X	X	■	■	—	—	—	●	⚡	7		4				● ⓁⓁ	
	18g	6	Vertimec Gold (Sy)	KS	1l	109.-	X	X	X	■	—	—	—	—	●	⚡	14			6	1		●	
	11A	KS	Dipel DF (Om)	WG	1kg	100.-	X	X	X	—	—	—	■	—	●		3							● ⓁⓁ
			XenTari WG (LG)			103.-	—	—	X	—	—	—	—	■										●
	100g	23	Movento SC (Ba)	KS	0.75l	98.-	X	X	X	■	—	—	—	—	●		14	4						●

Abk.: DZV = Direktzahlungsverordnung

# OxySol

**Natürliche Power für starke Kulturen**

OxySol verbessert den Boden und stärkt die Pflanzen:

- Höherer Ertrag
- Robustere Pflanzen
- Mehr Biomasse
- Stärkeres Wurzelwerk
- Aktiveres Bodenleben
- Auch für die biologische Produktion

Quarzmehl, ultrafein zermahlen, mit Sauerstoff angereichert.  
Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen.  
Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung beachten.

Omya  
www.omya-agro.ch





Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %/l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen								Hinweise / Einschränkungen							Bemerkungen				
						Alternaria- Purpurflecken	Samtstellen	Papierflecken	Lauchrost	Falscher Mehltau	Botrytis	Mehlkrankheit	Rostpilze	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser-schutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m		Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN		
Difenoconazol	250 g	3	<b>Bogard</b> (LG) <b>Sico</b> (Ba) <b>Slick</b> (Sy) <b>Slick</b> (St)	EC	0.5l	46.- 48.- 45.- 45.-	■	■	—	—	—	—	—	■	●	—	—	21	—	3	—	2	●	Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.	
Difenoconazol; Fluxapyroxad	50 g 75 g	3 7	<b>Dagonis</b> (BF) <b>Taifen</b> (Om)	SC	1l	69.-	■	—	—	■	—	—	—	■	●	—	—	14	2	—	—	—	—	●	Anwendung: Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Tebuconazole; Fluopyram	200 g 200 g	3 7	<b>Moon Experience</b> (Ba)	SC	1l	144.-	■	—	—	■	—	—	—	—	●	—	—	21	1	—	—	1	●	Anwendung ab Beginn Dickenwachstum des Stängels. Max. 1 Beh./Kultur und max. 3 Beh. mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt.	
Tebuconazole; Trifloxystrobin	500 g 250 g	3 11	<b>Nativo</b> (Ba)	WG	0.4 kg	96.-	■	□	□	■	—	—	—	■	●	—	—	21	3	—	—	1	●	Erste Behandlung ab Befallsbeginn. Max. 3 Beh./Kultur mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt.	
Difenoconazol; Azoxytrobin	125 g 200 g	3 11	<b>Priori Top</b> (Sy)	KS	SC	1l	104.-	■	—	■	■	—	—	—	●	S2+Sh	21	—	3	—	—	2	●	Vorbeugend einsetzen. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.	
Azoxytrobin	250 g	11	<b>Amistar</b> (Sy) <b>Amistar</b> (Om, St) <b>Diagonal</b> (LG)	KS	SC	1l	72.- 66-76.- 64.-	■	—	■	—	—	—	—	●	S2+Sh	14	3	—	—	—	—	1	●	PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Kultur.
Trifloxystrobin	500 g	11	<b>Flint</b> (Ba) <b>Tega</b> (Sy)	KS	WG	0.4 kg	104.-	■	■	■	■	—	—	—	●	—	—	14	2	—	—	—	—	●	Ab Befallsbeginn, im Abstand von 7 Tagen.
Dimethomorph; Ametoctradin	225 g 300 g	40 45	<b>Dominator</b> (Om) <b>Orvego</b> (BF)	SC	0.8l	47.-	—	—	■	—	—	—	—	—	●	—	—	7	2	—	—	—	—	●	Anwendung im Abstand von 7-14 Tagen.

Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %/l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Hinweise / Einschränkungen							Bemerkungen						
						Thrips	Lauchmotte	Minierfliege	Zwiebelfliege	Weisse Fliege	Blattläuse (Röhrenläuse)	Spinnmilben	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser-schutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m		Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN				
Deltamethrin	15 g	3A	<b>Decis Protech</b> (Ba)	EW	0.5l	29.-	■	—	—	—	—	—	—	—	●	⚡	—	14	2	—	—	50	1	●	<b>Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV.</b>	
	25 g		<b>Aligator</b> (Om) <b>Deltastar</b> (St)	EC	0.3l	26.-	—	—	—	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Einsatz bei Temperaturen zwischen 5-20°C.
Lambda-Cyhalothrin	100 g		<b>Karate Zeon</b> (Sy) <b>Techno 10 CS</b> (LG)	KS	CS	0.1l	13.- 12.-	■	■	■	—	—	■	—	●	—	—	—	3	—	—	20	—	—	—	—
	50 g		<b>TAK 50 EG</b> (St)	EG	0.2kg	23.-	■	■	■	—	—	■	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Acetamiprid	200 g	4A	<b>Gazelle SG</b> (St) <b>Oryx Pro</b> (Sy) <b>Pistol</b> (Om)	KS	SG	0.5kg	80.- 76.- 70.-	■	—	—	—	—	—	—	●	—	—	14	—	2	6	1	●	—	—	
Spinosad	480 g	5	<b>Audiencz</b> (Om) <b>Elvis</b> (St)	KS	SC	0.2l 0.4l	118-125.- 237-250.-	—	■	—	—	—	—	—	●	⚡	—	7	3	—	—	4	—	●	(bio)	—
Abamectin	18 g	6	<b>Vertimec Gold</b> (Sy)	KS	SC	1l	109.-	■	—	—	—	—	—	—	●	⚡	—	14	—	—	6	1	●	—	—	Nicht bei kaltem Wetter anwenden, nur gegen junge Larvenstadien.
Bacillus thuringiensis var. aizawai		11A	<b>XenTari WG</b> (LG) <b>Agree WP</b> (AB)	WG	WP	1kg	103.- 101.-	—	■	—	—	—	—	—	●	—	—	7	—	3	—	—	—	●	(bio)	—
Bacillus thuringiensis var. kurstaki		11A	<b>Dipel DF</b> (Om) <b>Defin</b> (AB)	KS	WG	1kg	105.- 204.-	—	■	—	—	—	—	—	●	—	—	3	—	6	—	—	—	●	(bio)	Dipel DF: Bewilligt auch gegen blattfressende Raupen: 0.5-1 kg, WF: 3 Tg
Azadirachtin A	9.8 g	UN	<b>Agroneem</b> (AgB) <b>NeemAzal-TS</b> (AB)	KS	EC	3l	320.- 342.-	■	—	—	—	—	—	—	●	—	—	14	3	—	—	—	—	●	(bio)	Behandlungen bei Bedarf im Abstand von 7-10 Tagen wiederholen.
Fettsäuren C7-C18	505 g	UNE	<b>Siva 50</b> (Om) <b>Vista</b> (LG)	KS	SC	2%	287.- 275.-	—	—	—	—	—	■	■	●	—	—	—	—	—	—	—	—	●	(bio)	Anwendung: 2l pro 100l Wasser. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur über direkten Kontakt.
	515 g		<b>Natural</b> (AB) <b>Lotiq</b> (Sy)	EC		297.- 220.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen													Kultur		Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen								
						Amarant-Arten	Ehrenpreis-Arten	Franzosenkraut	Kreuzkraut	Hundspetersilie	Kamille	Klebern	Knöterich-Pfirsichbl.	Knöterich-Vogel	Knöterich-Winden	Nachtschatten	Taubnessel	Vogelmiere	Weisser Gänsefuss	Junganlagen	Ertragsanlagen	Anwenderschutz	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Abstand zu Biotopen in m	Auflage Pufferzone zu Wohnfl./ öff. Anlagen in m	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten		Zulassung im ÖLN							
Pendimethalin 455g	3	Hysan Aqua (Om) Stomp Aqua (BF) KS Stomp Aqua (Sy)	CS	2.2-3.5l	61-97.- 60-95.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	X	—	●															●	Frühjahr vor dem Durchstossen. 7-10 Tage nach der Pflanzung. <b>Nicht auf Sandböden.</b> Nach dem Aufrichten der Dämme, vor der Stechperiode. Nach der Stechperiode bis max. 10cm des Spargels
Metribuzin 600g	5	Condoral SC (LG) Sencor SC (Ba) KS	SC	0.75l	60.- 58.-	●	●	●	●	●	●	—	●	●	●	—	●	●	●	X	X	●	⚠		(7)	1									1	●	<b>In Junganlagen:</b> Im Frühjahr vor dem Durchstossen. 7-10 Tage nach der Pflanzung. <b>In Ertragsanlagen:</b> Nach dem Aufrichten der Dämme, vor der Stechperiode ( <b>WF: 7 Tage</b> ) oder nach der Stechperiode.		
700g		Dancor 70 WG (St)	WG	0.65kg	65.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	—	X	X	●														●			
Pyridate 450g	6	Lentagran (LG)	WP	2kg	176.-	●	●	●	●	—	●	●	—	—	—	●	●	●	X	X	●	SP					3	3									●	Behandlung nach der Stechperiode, als Unterblattbehandlung.	
Clomazone 360g	13	Clomastar (LS) KS Cargon S (St) Capone (Om) Caramel (LG)	CS	0.25l	28.- 54.- 54.- 54.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	X	X	●																	●	<b>In Junganlagen:</b> Vor dem Durchstossen im Pflanzjahr. <b>In Ertragsanlagen:</b> Nach der Stechperiode, nach dem Einebnen der Dämme, vor dem Durchstossen der Kultur.
Flumioxazin 500g	14	Pledge (Om)	WP	0.8-1kg	292- 366.-	●	●	—	●	—	—	●	●	●	●	●	●	—	X	●					14/28												●	<b>Anwendung im VA,</b> ab 3. Standjahr, WF: Spargeln grün: 28 Tg, Spargeln weiss: 14 Tg	
Metribuzin; Flufenacet 175g; 240g	5 15	Artist (Ba)	WG	2-2.5kg	127-158.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	X	—	●	⚠													20	3		●	<b>In Junganlagen:</b> 7-10 Tage nach der Pflanzung. <b>In Ertragsanlagen:</b> Nach der Ernte mit mind. 600l Wasser.	
Pendimethalin + Metribuzin + Clomazone 455g; 700g; 360g	3 5 13	Stomp Aqua (BF) KS + Dancor 70 WG (St) + Cargon S (St)	CS WG CS	3.5l + 0.65kg + 0.25l	200.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	X	X	●	⚠					1										1	●	<b>In Junganlagen:</b> Vor dem Durchstossen im Pflanzjahr. <b>In Ertragsanlagen:</b> Nach der Stechperiode, nach dem Einebnen der Dämme, vor dem Durchstossen der Kultur.	

Gräserherbizide siehe Seite 136+137

Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen					Hinweise / Einschränkungen							Bemerkungen								
						Blattschwärze	Spargelrost	Graufäule (Botrytis cinerea)	Falscher Mehltau	Sclerotinia-Fäule	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutz-zonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Beh. pro Kultur und Jahr	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m		Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN						
Tebuconazole	250g	3	<b>Fezan</b> (St) <b>Folicur</b> (BaD) <b>Horizont</b> (Ba)	KS	EC EW	1l	51.- 39.- 41.-	■	■	—	—	—	—	—	●	●	—	—	2	6	—	—	●	Jung- und Ertragsanlagen (nach dem Stechen). Max. 2 Beh./Kultur und Jahr mit dem Wirkstoff Tebuconazol.		
Difenoconazol	250g	3	<b>Bogard</b> (LG) <b>Sico</b> (Ba) <b>Slick</b> (Sy) <b>Slick</b> (St)	KS	EC	0.5l	46.- 48.- 45.- 45.-	■	■	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	3	—	2	—	●	Im Sommer nach der Ernte. Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.	
Tebuconazole; Trifloxystrobin	500g 250g	3 1l	<b>Nativo</b> (Ba)	—	WG	0.4kg	96.-	■	■	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	3	20	—	—	●	Jung- und Ertragsanlagen (nach dem Stechen). Max. 3 Beh./Parzelle +Jahr mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt.	
Difenoconazol; Azoxytrobin	125g 200g	3 1l	<b>Priori Top</b> (Sy)	KS	SC	1l	104.-	■	■	■	—	—	—	—	●	—	S2+Sh	21	—	3	—	2	—	●	Anwendung nach der Ernte, vorbeugend einsetzen. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.	
Fluopyram; Trifloxystrobin	250g 250g	7 1l	<b>Moon Sensation</b> (Ba)	—	SC	0.8l	238.-	■	—	■	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	2	—	—	●	Anwendung Stadium Beginn Blüte bis Abreife (BBCH 49-95).	
Cyprodinil; Fludioxonil	375g 250g	9 12	<b>Avatar</b> (St) <b>Switch</b> (Sy)	KS	WG	1kg	218.- 196.-	—	—	■	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	3	—	—	—	●	Nach der Ernte. Im Abstand von 10-14 Tagen.
Azoxytrobin	250g	1l	<b>Amistar</b> (Sy) <b>Amistar</b> (Om, St) <b>Diagonal</b> (LG)	KS	SC	1l	72.- 66-76.- 64.-	■	■	—	—	—	—	—	●	—	S2+Sh	—	—	—	3	—	—	●	In Jung- und Ertragsanlagen, nach der Ernte. PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Parzelle und Jahr.	
Kresoxim-methyl	500g	1l	<b>Stroby WG</b> (BF) <b>Corsil</b> (Om)	—	WG	0.5kg	77.- 76.-	■	■	■	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	3	—	—	●	Bei Befallsbeginn, nur nach der Ernte. PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Parzelle und Jahr.	
Cymoxanil	450g	27	<b>Cymoxanil WG</b> (Sc)	KS	WG	0.27kg	17.-	■	—	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	3	—	—	●	Nach der Ernte! Produkt im Wechsel, die keinen Wirkstoff aus der Wirkstoffgruppe FRAC Nr. 27 enthalten.	

Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Hinweise / Einschränkungen							Bemerkungen							
						Spargelkäfer	Spargelhähnchen	Spargelfliege	Minierfliege	Blattläuse	Erdräupen	Thripse	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser-schutz-zonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m		Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN					
Deltamethrin	15g	3A	<b>Decis Protech</b> (Ba)	EW	0.5l 0.8l	29.- 47.-	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	50 100	1	—	●	<b>Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV.</b>	
Lambda-Cyhalothrin	100g	—	<b>Karate Zeon</b> (Sy) <b>Techno 10 CS</b> (LG)	KS	CS	0.1l	13.- 12.-	■	—	—	■	■	■	■	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	●	Anwendung: Nach der Ernte. Einsatz bei Temperaturen zwischen 5-20°C.
Acetamiprid	50g 200g	4A	<b>TAK 50 EG</b> (St) <b>Gazelle SG</b> (St) <b>Oryx Pro</b> (Sy)	KS	EG SG	0.2kg 0.25kg	23.- 40.- 38.-	■	—	—	■	■	■	■	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	●	Im Abstand von ca. 3 Wochen.
Spinosad	480g	5	<b>Audienz</b> (Om)	KS	SC	0.2l	125.-	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	●	Anwendung: Nach der Ernte. Im Abstand von 7 Tagen.
Azadirachtin A	9.8g	UN	<b>Agroneem</b> (AgB) <b>NeemAzal-T/S</b> (AB)	KS	EC	3l	320.- 342.-	■	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	●	Anwendung: Nach der Ernte, im Abstand von 10 Tagen
Fettsäuren C7-C18	505g 515g	UNE	<b>Siva 50</b> (Om) <b>Vista</b> (LG) <b>Natural</b> (AB) <b>Lotiq</b> (Sy)	KS	SC EC	2%	287.- 275.- 297.- 220.-	—	—	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	Anwendung: 2l pro 100l Wasser. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur über direkten Kontakt.



Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Bewilligt in					Hinweise / Einschränkungen					Bemerkungen															
						Falscher Mehltau	Echter Mehltau	Gummistengelkrankheit	Alternaria Dürrfleckenkrankheit	Kräuze der Kürbissgewächse	Eckige Blattfleckenkrankheit	Graufäule (Botrytis cinerea)	Zucchini	Speisekürbisse (ungentessbare Schale)	Ölkürbisse	Essiggurken	Melonen	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur		Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN											
Penconazole	100g	3	<b>Topas Vino</b> (Sy)	KS	EC	0.25l	24.-	—	■	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●	—	S2+Sh	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	●			
Difenoconazol	250g	3	<b>Bogard</b> (LG) <b>Sico</b> (Ba) <b>Slick</b> (Sy) <b>Slick</b> (St)	KS	EC	0.5l	46.- 48.- 45.- 45.-	—	■	—	■	■	—	—	—	—	X	—	—	—	—	●	—	—	3	4	3	—	—	—	—	—	—	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten. Nur Essiggurken gegen Gummistengelkrankheit bewilligt.			
Difenoconazol; Fluxaproxad	50g 75g	3 7	<b>Dagonis</b> (BF) <b>Taifen</b> (Om)	KS	SC	0.6l	41.- 42.-	—	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●	—	—	3	3	—	6	—	—	—	—	—	—	●	Bei Befallsbeginn oder Sichtbarwerden von ersten Symptomen.			
Tebuconazole; Trifloxystrobin	500g 250g	3 11	<b>Nativo</b> (Ba)	KS	WG	0.3kg	72.-	—	■	■	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	●	In 500-1000l Wasser. Max. 3 Beh./Kultur mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt.			
Difenoconazol; Azoxystrobin	125g 200g	3 11	<b>Priori Top</b> (Sy)	KS	SC	1l	104.-	—	■	—	■	■	—	—	—	X	—	—	—	—	●	—	S2+Sh	14	3	—	—	—	—	—	—	—	—	●	Ab Befallsbeginn. Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.			
Boscalid; Pyraclostrobin	267g 67g	7 11	<b>Signum</b> (BF)	KS	WG	1.5kg	147.-	—	■	—	—	■	—	—	—	X	—	—	—	—	●	—	—	1	2	20	—	—	—	—	—	—	—	●	Erste Behandlung bei Befallsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis.			
Azoxystrobin	250g	11	<b>Amistar</b> (Sy) <b>Amistar</b> (Om, St) <b>Diagonal</b> (LG)	KS	SC	1l 0.8l	64-72.- 52-58.-	—	■	—	—	—	■	—	—	X	X	X	X	X	●	—	S2+Sh	21	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	Vorbeugend einsetzen. PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 2 Mal/Kultur.	
Kresoxim-methyl	500g	11	<b>Corsil</b> (Om) <b>Stroby WG</b> (BF)	KS	WG	0.3kg	45.- 46.-	—	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●			
Trifloxystrobin	500g	11	<b>Flint</b> (Ba) <b>Tega</b> (Sy)	KS	WG	0.5kg 0.25kg	127-130.- 63-65.-	—	■	■	—	—	—	—	—	X	—	—	X	—	●	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	Ab Befallsbeginn. PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Kultur.		
Fludioxonil	500g	12	<b>Saphire</b> (Sy)	KS	WG	0.5kg	131.-	—	—	—	—	—	—	■	—	X	X	X	X	X	●	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●			
Fenhexamid	510g	17	<b>Teldor</b> (Ba)	KS	WG	1.5kg	225.-	—	—	—	—	—	—	■	—	X	—	—	X	—	●	—	—	3	3	—	(6)	—	—	—	—	—	—	—	●	<b>Driftauflage gilt nur für Essiggurken.</b>		
Cyazofamid	160g	21	<b>Ranman Top</b> (LG) <b>Ranman Top</b> (Sy)	KS	SC	0.5l	54.- 55.-	■	—	—	—	—	—	—	—	X	—	—	X	—	●	—	—	3	3	—	6	—	—	—	—	—	—	—	●	Ab Befallsbeginn.		
Propamocarb Fosetyl	530g 310g	28 PO7	<b>Previcur Energy</b> (Bal) <b>Previcur Energy</b> (Sy)	KS	SL	1.5-2.5l	105-176.- 209-348.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—	●	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	Anwendung nach 7-10 Tagen wiederholen.		
Dimethomorph	150g	40	<b>Forum</b> (BF)	KS	DC	1l	47.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—	●	—	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	●	In Tankmischung mit 0.015% Stroby.			
Dimethomorph; Ametoctradin	225g 300g	40 45	<b>Orvego</b> (BF) <b>Dominator</b> (Om)	KS	SC	0.8l	47.- 49.-	■	—	—	—	—	—	—	—	X	—	—	—	—	●	—	—	1	3	—	20	—	—	—	—	—	—	—	●	Anwendung im Abstand von 7-14 Tagen.		
Laminarin	45g	PO4	<b>Vacciplant</b> (St)	KS	SL	3l	135.-	■	—	—	—	—	—	■	—	X	X	X	X	X	●	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●			
Aluminiumfosetyl	800g	PO7	<b>Alfil WG</b> (Si) <b>Alial 80 WG</b> (St) <b>Aliette WG</b> (Ba)	KS	WG	3kg	77.- 132.- 116.-	■	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●		
Kupfer (als Oxychlorid); Kupfer (als Hydroxid)	140g 140g	MO1	<b>Airone</b> (AB)	KS	WG	2.7kg	55.-	■	—	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●	—	—	—	—	—	Bem.	—	—	—	—	—	—	—	●	Bem. Wartezeiten: Zucchini + Essiggurken: 3 Tg., Speisekürb. ungen. Schale + Melonen: 7 Tg., Ölkürbisse: 21 Tg., ab Befallsbeginn.		
Kupfer (als Hydroxid)	300g	MO1	<b>Funguran Flow</b> (Om)	KS	SC	2.5l	75.-	□	—	—	—	—	—	□	—	X	—	—	X	—	●	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	Ab Befallsbeginn. Vorsicht wegen Phytotox.		
Schwefel	700g 800g	MO2	<b>Heliosoufre S</b> (Om) <b>Celos</b> (LG) <b>Elosal Supra</b> (Om) <b>Kumulus WG</b> (BF) <b>Microthiol Spécial Dispers</b> (AgB) <b>Solfovit WG</b> (Ba) <b>Sufralo</b> (St) <b>Thiovit Jet</b> (Sy)	KS	SC	1-2l 1-2kg	11-22.- 3-6.- 4-8.- 3-5.- 3-6.- 5-10.- 5-11.- 4-9.-	—	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	
Kaliumhydrogencarbonat	850g	NC	<b>Armicarb</b> (St)	KS	SP	3kg 5kg	59.- 99.-	—	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	X	X	●	—	—	1 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	Bei Befallsgefahr, 2-3 Behandlungen im Abstand von 8 Tagen.	

FUNGIZIDE













Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Dosierung in %	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Bewilligt in			Hinweise / Einschränkungen							Bemerkungen												
						Kraut- und Fruchtfäule	Alternaria Dürrefleckenkrankheit	Echter Mehltau	Graufäule (Botrytis cinerea)	Sclerotinia-Fäule	Pythium	Septoria-Blattfleckenkrankheit	Samtfleckenkrankheit	Bakterielle Tomatenwelke	Tomaten	Auberginen	Peperoni	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser-schutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur		Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN								
Penconazole	100 g	3	<b>Topas Vino</b> (Sy)	KS	EC	0.025%	24.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	X	—	—	●	S2+Sh	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	●			
Difenoconazol	250 g	3	<b>Bogard</b> (LG) <b>Sico</b> (Ba) <b>Slick</b> (Sy) <b>Slick</b> (St)	KS	EC	0.05%	46.- 48.- 45.- 45.-	—	■	■	—	—	—	—	—	—	X	—	—	●		3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	●	Max. 3 Behandlungen/Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.		
Difenoconazol; Fluxapyroxad	50 g 75 g	3 7	<b>Dagonis</b> (BF) <b>Taifen</b> (Om)	KS	SC	0.06%	41.- 42.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	X	X	X	●		3	2	—	—	6	—	—	—	—	—	●	Bei Befallsbeginn oder Sichtbarwerden von Symptomen.		
Tebuconazole; Trifloxystrobin	500 g 250 g	3 11	<b>Nativo</b> (Ba)	KS	WG	0.02%	48.- 72.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	X	—	●		3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	●	Max. 3 Beh./Kultur mit einem Tebuconazol-haltigen Produkt.		
Difenoconazol; Azoxystrobin	125 g 200 g	3 11	<b>Priori Top</b> (Sy)	KS	SC	0.1%	104.-	—	■	■	—	—	—	—	—	—	X	—	—	●	S2+Sh	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	●	Bei Befallsbeginn. Max. 3 Beh./Parzelle und Jahr mit Difenoconazol-haltigen Produkten.		
Difenoconazol; Mandipropamid	250 g 250 g	3 40	<b>Revus Top</b> (Sy)	KS	SC	0.06%	70.-	■	■	—	—	—	—	—	—	X	—	—	●		3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	●	Behandlungsintervall 7-10 Tage.		
Fluopyram	500 g	7	<b>Moon Privilege</b> (Ba)	KS	SC	0.015%	56.- 186.- 56.- 186.-	—	—	■	—	—	—	—	—	X	—	—	●		3	4 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●			
Boscalid; Pyraclostrobin	267 g 67 g	7 11	<b>Signum</b> (BF)	KS	WG	0.1125%	121.- 161.-	—	—	■	■	—	—	—	—	—	X	—	—	●		3	2 14	—	—	20	—	—	—	—	—	—	●	Max. 2 Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen.	
Pyrimethnil	400 g	9	<b>Espiro</b> (Om) <b>Papyrus</b> (LG) <b>Pyrus 400 SC</b> (Sc)	KS	SC	0.125%	92.- 77.-	—	—	—	■	■	—	—	—	X	X	X	●		3	1	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	●		
Cyprodinil; Fludioxonil	375 g 250 g	9 12	<b>Avatar</b> (St) <b>Switch</b> (Sy)	KS	WG	0.1%	218.- 196.-	—	—	—	■	■	—	—	—	X	X	—	●		3	2	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	●		
Azoxystrobin	250 g	11	<b>Amistar</b> (Sy) <b>Amistar</b> (Om, St) <b>Diagonal</b> (LG)	KS	SC	0.1%	72.- 66-76.- 64.-	■	■	■	—	—	—	—	—	X	—	—	●	S2+Sh	3	3	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	●	PSM der Wirkstoffgruppe Strobilurine nicht mehr als 3 Mal/Kultur.	
Kresoxim-methyl	500 g	11	<b>Corsil</b> (Om) <b>Stroby WG</b> (BF)	KS	WG	0.05%	76.- 77.-	—	—	■	—	—	—	—	—	X	—	—	●		3	3	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	●		
Fludioxonil	500 g	12	<b>Saphire</b> (Sy)	KS	WG	0.05%	131.-	—	—	—	■	—	—	—	—	X	—	X	●		3	2	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	●		
Fenpyrazamin	500 g	17	<b>Prolectus</b> (Om)	KS	WG	0.1%	180.-	—	—	—	■	—	—	—	—	X	X	X	●		3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	Max. 3 Behandlungen mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe 17.	
Fenhexamid	510 g	17	<b>Teldor</b> (Ba)	KS	WG	0.15%	225.-	—	—	—	■	—	—	—	—	X	X	X	●		3	3	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	●	Max. 3 Behandlungen mit Produkten aus der Wirkstoffgruppe 17.	
Cyazofamid	160 g	21	<b>Ranman Top</b> (LG) <b>Ranman Top</b> (Sy)	KS	SC	0.05%	54.- 55.-	■	—	—	—	—	—	—	—	X	X	—	●		3	3	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	●	Behandlungsintervall 7-10 Tage ab Befallsbeginn.	
Cymoxanil	450 g	27	<b>Cymoxanil WG</b> (Sc)	KS	WG	0.027%	17.-	■	■	—	—	—	—	—	—	X	—	—	●		21	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	Produkt im Wechsel mit Produkten, die keinen Wirkstoff der FRAC 27 enthalten.	
Propamocarb; Fosetyl	530 g 310 g	28 PO7	<b>Previcur Energy</b> (Bal) <b>Previcur Energy</b> (Sy)	KS	SL	0.1-0.3%	70-211.- 139-417.-	—	—	—	—	—	—	■	—	X	—	—	●		—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	●	Anwendung über Tröpfchenbewässerung als Saatbeetbehandlung.	
Dimethomorph + Kupfer (als Tribasisches Kupfersulfat)	150 g 190 g	40 MOI	<b>Forum</b> (BF) <b>+ Cuproxat flüssig</b> (LG)	KS	DC SC	0.1% + 0.3%	106.-	■	■	—	—	—	—	—	—	X	—	—	●		3	—	4	—	—	—	6	—	—	—	—	—	●		
Dimethomorph; Ametoctradin	225 g 300 g	40 45	<b>Orvego</b> (BF) <b>Dominator</b> (Om)	KS	SC	0.08%	47.- 47.-	■	—	—	—	—	—	—	—	X	—	—	●		1	3	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	●	Anwendung im Abstand von 7-14 Tagen.

Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Dosierung in %	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen							Bewilligt in			Hinweise / Einschränkungen							Bemerkungen						
						Kraut- und Fruchtfäule	Alternaria Dürrefleckenkrankheit	Echter Mehltau	Graufäule (Botrytis cinerea)	Sclerotinia-Fäule	Pythium	Septoria-Blattfleckenkrankheit	Samtfleckenkrankheit	Bakterielle Tomatenwelke	Tomaten	Auberginen	Peperoni	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasser-schutzzonen	Wartezeit in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur		Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN		
Fortsetzung:	MO1	Vitigran 35 (Om)	WP	0.25%	45.-	■	■	—	—	—	—	■	—	—	□	X	X	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	● <b>Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</b> Erste Behandlung bei Befallsbeginn. Im Abstand von 7-10 Tagen. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Aufwandmenge.
		Oxykupfer 35 (St)	SC	0.2%	59.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Cuprofix Fluid (Sy) Flowbrix (LG)	KS	WG	0.15%	25.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	MO1	Kupfer (als Hydroxid)	Funguran Flow (Om)	KS	SC	0.25%	75.-	■	■	—	—	—	—	—	—	□	X	X	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	● <b>Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</b> Erste Behandlung bei Befallsbeginn. Im Abstand von 7-10 Tagen. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Aufwandmenge.
		Kocide Opti (Ba)	WG	0.23%	92.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		Kocide 2000 (St)	WG	0.25%	79.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	
	MO2	Schwefel	Cuprum Flow (Sc)	KS	SC	0.2%	52.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	● <b>Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</b> Erste Behandlung bei Befallsbeginn. Im Abstand von 7-10 Tagen. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Aufwandmenge.
			Heliosoufre S (Om)	SC	0.1-0.2%	11-22.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	—	X	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—	
	WG	800g	Celos (LG)	WG	0.1-0.2%	3-6.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—	● <b>Max. 4 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr.</b> Erste Behandlung bei Befallsbeginn. Im Abstand von 7-10 Tagen. In Tankmischung mit organischen Fungiziden genügt die Hälfte der aufgeführten Aufwandmenge.
			Elosal Supra (Om) Sufralo (St) Thiovit Jet (Sy)	WG	0.1-0.2%	4-8.- 5-11.- 4-9.-	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—	
NC	755g	Kaliumphosphonat	Booster (LG) Quartet Lux (Sy) Stamina S (St)	SL	0.4%	82.- 74.- 82.-	■	—	—	—	—	—	—	—	—	—	X	X	●	—	—	—	—	—	—	—	—	● Bei Anwendung mit Nützlingseinsatz: Nützlingsfreilassung 1 Tag nach Behandlung. ● 2-3 Behandlungen innert 8 Tagen, ab Befallsbeginn.	
		Orangenöl	Prev-AM (AB)	ME	0.4%	127.-	—	—	■	—	—	—	—	—	—	—	X	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—		—
NC	850g	Kaliumhydrogencarbonat	Armcarb (St)	KS	SP	0.3%	59.-	—	—	■	—	—	—	—	—	X	X	X	●	—	—	—	—	—	—	—	—	● Bei Anwendung mit Nützlingseinsatz: Nützlingsfreilassung 1 Tag nach Behandlung. ● 2-3 Behandlungen innert 8 Tagen, ab Befallsbeginn.	
PO4	45g	Laminarin	Vacciplant (St)	SL	0.1%	50.-	—	—	■	■	—	—	—	—	—	X	—	—	●	—	—	—	—	—	—	—	—		
PO4	12.5g	COS-OGA	Auralis (Sy) FytoSave (AB)	KS	SL	0.4%	143.- 147.-	—	—	■	—	—	—	—	—	X	X	X	●	—	—	—	—	—	—	—	—	● Vorbeugend einsetzen.	

Berechnung der Pflanzenschutzmittelmenge

Spritzbrühe in Liter	Menge Pflanzenschutzmittel in (Gramm/Milliliter) nach Prozentangabe											
	0.01%	0.015%	0.02%	0.025%	0.03%	0.05%	0.1%	0.15%	0.2%	0.3%	0.5%	0.75%
1	0.1	0.15	0.2	0.25	0.3	0.5	1	1.5	2	3	5	7.5
5	0.5	0.75	1	1.25	1.5	2.5	5	7.5	10	15	25	37.5
10	1	1.5	2	2.5	3	5	10	15	20	30	50	75
20	2	3	4	5	6	10	20	30	40	60	100	150
50	5	7.5	10	12.5	15	25	50	75	100	150	250	375
100	10	15	20	25	30	50	100	150	200	300	500	750
150	15	22.5	30	37.5	45	75	150	225	300	450	750	1125
200	20	30	40	50	60	100	200	300	400	600	1000	1500
250	25	37.5	50	62.5	75	125	250	375	500	750	1250	1875
300	30	45	60	75	90	150	300	450	600	900	1500	2250
500	50	75	100	125	150	250	500	750	1000	1500	2500	3750
800	80	120	160	200	240	400	800	1200	1600	2400	4000	6000
1000	100	150	200	250	300	500	1000	1500	2000	3000	5000	7500



GEWÄCHSHAUSNÜTZLINGE UND HUMMELN



AGROLINE Bioprotect bietet ein umfassend erweitertes Sortiment an Gewächshausnützlingen und Hummeln an. Unsere Spezialisten stehen Ihnen zur Verfügung.



- Beratung und Einsatzplanung der Nützlinge
- Betreuung vor Ort während der Saison
- Für eine generelle Gewächshausberatung

**AGROLINE Bioprotect**  
 058 434 32 82  
 bioprotect@fenaco.com  
**bioprotect.ch**











Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Bewilligt gegen						Bewilligt in			Hinweise / Einschränkungen						Bemerkungen						
						Möhrenfliege	Eulenraupen	Blattläuse	Thrips	Minierfliege	Spinnmilben	Petersilie	Schnittlauch	Küchenkräuter allgemein	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen	Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr		Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN			
Pirimicarb	500g	1A	<b>Pirimicarb</b> (Om) <b>Pirimor</b> (Sy) <b>Pirimor</b> (LG, St)	KS	SG	0.5kg	48.- 42.- 48-50.-	—	—	■	—	—	—	X	X	X	●	☠		7	2			1	●	Wirkt über Kontakt und Dampfphase.	
Lambda-Cyhalothrin	100g	3A	<b>Karate Zeon</b> (Sy) <b>Techno IO CS</b> (LG)	KS	CS	0.1l	13.- 12.-	—	—	■	■	■	—	X	X	X	●	☠		7	2		20		●	<b>Pyrethroide: Der Einsatz unterliegt im ÖLN den Einschränkungen gemäss der DZV.</b> Nur ausserhalb des Bienenfluges am Abend einsetzen.	
	50g		<b>TAK 50 EG</b> (St)		EG	0.2kg	23.-										●										
Acetamiprid	200g	4A	<b>Gazelle SG</b> (Sy) <b>Oryx Pro</b> (Sy) <b>Pistol</b> (Om)	KS	SG	0.25kg	40-54.-	—	—	■	—	—	—	X	X	X	●			7	2					●	Pflanzenverträglichkeit überprüfen.
Spinosad	480g	5	<b>Audienz</b> (Om) <b>Elvis</b> (St)	KS	SC	0.2l	118-125.-	—	—	—	■	■	—	—	X	—	—	☠		7		4			●	Max. 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.	
								—	—	—	■	■	—	X	—	X					3				●	Max. 3 Behandlungen pro Kultur im Abstand von 7 Tagen.	
								—	■	—	—	—	—	X	X	X					3				●	Max. 3 Behandlungen pro Kultur und Jahr	
Bacillus thuringiensis var. kurstaki		11A	<b>Dipel DF</b> (Om)	KS	WG	0.6kg	63.-	—	■	—	—	—	—	X	X	X	●			3					●	Dipel DF: Bewilligung gegen blattfressende Raupen. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen, nur gegen junge Larvenstadien. Der pH-Wert der Spritzbrühe muss tiefer als 8 sein.	
			<b>Wormox</b> (St)		WP	1kg	55.-	—	■	—	—	—	—	X	X	—				2					●	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen, nur gegen junge Larvenstadien.	
Bacillus thuringiensis var. aizawai		11A	<b>Agree WP</b> (AB) <b>XenTari WG</b> (LG)	KS	WP	1-2kg	101-202.-	—	■	—	—	—	—	X	X	X	●			3	4				●	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen, nur gegen junge Larvenstadien.	
Azadirachtin A	9.8g	UN	<b>Agroneem</b> (AgB) <b>NeemAzal-T/S</b> (AB)	KS	EC	3l	320.- 342.-	—	—	■	■	—	■	—	—	X	●			7					●	Bei Befall 2-3 Behandlungen im Abstand von 7-10 Tagen.	
Fettsäuren C7-C18	505g	UNE	<b>Siva 50</b> (Om) <b>Vista</b> (LG)	KS	SC	2%	275-287.-	—	—	■	—	—	■	X	X	X	●			7					●	Anwendung: 2l pro 100l Wasser. Behandlung nach Bedarf wiederholen. Pflanzen gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.	
	515g		<b>Natural</b> (AB) <b>Lotiq</b> (Sy)		EC		297.- 220.-																				
Fettsäuren (Natriumoleat)	186g	UNE	<b>Oleate 20</b> (St)		SC	1-1.5%	189-284.-	—	—	■	—	—	■	X	X	X	●			7					●	Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt.	

Abk.: DZV = Direktzahlungsverordnung

INSEKTIZIDE



Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen							Hinweise / Einschränkungen										Bemerkungen						
						Amarant Arten	Knöterich Arten	Weisser Gänsefuss	Kreuzkraut	Vogelmiere	Quecken	Blacken	Ackerkratzdisehn	Ackergänsedistel	Acker/Zaunwinden	Ackerschachtelhalm	Waldsumpfkresse	Anwenderschutz	Bienengift	Nachbau	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Wartefrist in Tagen		Maximale Behandlungen pro Kultur	Behandlungen pro Parzelle + Jahr	Auflage Drift in m	Auflage Abschwemmung in Punkten	Zulassung im ÖLN	
TOTALHERBIZIDE Glyphosat	360g	9	Nufosate (Nu) Glyphosate (Si) Touchdown System 4 (Sy)	KS	SL	2-3l	17-69.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	● Behandlung bis spätestens 2 Wochen vor der Saat oder Pflanzung. Keine Niederschläge während mindestens 6 Stunden nach der Behandlung.  Bei wüchsigem Wetter anwenden. Nach der Behandlung möglichst viele Stunden ohne Regen oder Tau. Wassermenge: 200l/ha.			
						4-10l	33-230.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	
						2l	39-47.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉		☉	☉	☉
						3l	58-111.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉		☉	☉	☉
	7,5l	146-175.-	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●					
Pelargonsäure	680g	0	Natrel (St)	KS	EC	8-16l	159-318.-	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	☉	● Behandlung bis spätestens 7 Tage vor der Saat oder Pflanzung. Max. 32l/ha Natrel pro Parzelle und Jahr. Behandlung von Unkräutern und Ungräsern von weniger als 10cm Wuchshöhe.				

Wirkstoff / Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Resistenzgruppen	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwandsmenge %, l/ha, kg/ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung gegen					Kultur (inkl. Wartefrist)										Hinweise / Einschränkungen						Bemerkungen												
						Ausfallgetreide	Hirsens	Quecken	Raigräser (Horst)	Rispengras, einjährig	Blumenkohl/Broccoli	Rosenkohl	Kopfkohl (Weiss-, Rotkohl, Wirz)	Kohlrabi	Chinakohl	Salate	Chicorée	Karotten	Knollensellerie/Stangensellerie	Knollenfenchel	Spinat	Randen	Buschbohnen	Konservenerbsen	Zwiebeln	Lauch		Spargeln grün- und weiss	Nüssler	Rhabarber	Petersilie	Schnittlauch	Anwenderschutz	Bienengift	Verbot in Grundwasserschutzzonen	Maximale Anzahl Behandlungen	Auflage Drift zu Biotopen in m	Auflage Drift in m	Zulassung im ÖLN
GRÄSERHERBIZIDE	Propaquizafop 100g	1 Agil (LG)	EC	0.75l	58.-	●	●	—	●	—	8*	8*	8*	8*	8*	—	8	4	8	4	3	8	4	4	8	8	n.E	—	n.E	3	—	●							
				1l	77.-	●	●	●	●	—	8*	8*	8*	8*	8*	—	8	4	8	4	3	8	4	4	8	8	n.E	—	n.E	3	—								
				1.5l	115.-	●	●	●	●	●	8*	8*	8*	8*	8*	—	—	4	8	—	3	8	—	4	8	8	n.E	—	n.E	—	—								
				2l	154.-	●	●	●	●	●	8*	8*	8*	8*	8*	—	—	4	8	—	3	8	—	4	8	8	n.E	—	n.E	—	—								
	Cycloxydim 100g	1 Focus Ultra (BF) Ruga (Om)	EC	1.5l	56-58.-	●	●	—	●	—	4*	4*	4*	4*	4*	—	35"	4	^8	4	3	8	4	4	8	8	n.E	35"	n.E	—	i.A	●							Nüssler: 2.5l bewilligt, ab BBCH: 11 Chicorée: - Ausfallgetreide: 2.5l - Gemeine Quecke: 5l
				4l	150-155.-	●	●	●	●	●	4*	4*	4*	4*	4*	—	35"	4	^8	4	3	8	4	4	8	8	n.E	—	n.E	—	i.A								
				6l	224-223.-	●	●	●	●	●	4*	4*	4*	4*	4*	—	—	4	^8	4	—	8	4	4	8	8	—	—	n.E	—	i.A								
	Fluazifop-P-Butyl 125g	1 Fusilade Max (Sy) KS Xenturion (St)	EC	1.5l	48.-	●	●	—	●	—	6	—	8	8	—	6	—	4	^8	4	4	8	4	8	8	8	n.E	—	—	3	—	●		1					Keine Anwendung im Anbau von Kulturen, die nach der Ernte getrocknet werden. (Bohnen und Erbsen)
				2l	64.-	●	●	●	●	●	—	—	—	—	—	—	—	4	^8	4	4	8	4	8	8	8	n.E	—	—	3	—								
				3l	96.-	●	●	●	●	●	—	—	—	—	—	—	—	4	^8	4	4	8	4	8	8	8	n.E	—	—	3	—								
	Clethodim 240g	1 Select (St) KS	EC	0.5l	40.-	●	●	—	●	●	—	—	4	—	—	—	8	—	—	—	60"	b.B	St 1	8	4	Bw	—	—	60"	60"	●	S2+Sh	(1)	6					
				1l	80.-	●	●	●	●	●	—	—	4	—	—	—	—	8	—	—	—	60"	b.B	—	8	4	—	—	—	—	—				20				Spargeln im Pflanzjahr oder nach der Stechperiode: 1- 0.75l/ha Randen und Konservenerbsen max. 1- pro Kultur. Petersilie/Schnittlauch: Max. 1-/Kultur + Jahr
Quizalofop-P-ethyl 50g	1 Targa Super (Ba)	EC	1l	63.-	●	●	●	●	—	4	—	8	8	8	—	8	4	8	—	—	8	4	4	8	8	8	—	—	—	—	●							Bewilligt in Krautstiel Freiland: 1.25l/ha Nach der Pflanzung, WF 4 Wo.	
			1.5l	94.-	●	●	●	●	●	4	—	8	8	8	—	—	4	8	—	—	8	—	4	8	8	8	—	—	—	—									
			2.5l	157.-	●	●	●	●	●	4	—	8	8	8	—	—	4	8	—	—	8	—	4	8	8	8	—	—	—	—									

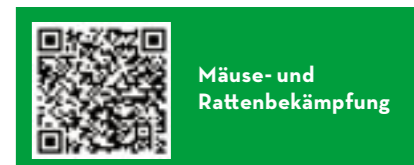
- Legende:**
- Zahl (4/8)** Bewilligung in Kultur und Wartefrist in Wochen
  - NA** Nachauflauf, keine Wartefrist definiert
  - n.E** Darf nur nach der Ernte eingesetzt werden
  - i.A** Darf nur im Anzuchtjahr eingesetzt werden
  - Bw** Bewilligt, keine Wartefrist definiert
  - b.B** Nur bis Blühbeginn
  - \*** Bewilligt in Kohlarten
  - ^** Nicht in Stangensellerie
  - "** In Tagen
  - keine Zulassung
  - St 1** nur Stadium BBCH 12-19



Wirkstoffe/ Wirkstoffgehalt in g pro kg oder l	Präparatename (Firma)	Formulierung	Aufwand- menge pro ha	Preis ca. CHF/ha	Wirkung			Kombi- nation mit			Hinweise			Bemerkungen Zusätze zu Pflanzenschutzmit- teln haben verschiedene Effekte: Verbessert die Benetzung Verbessern die Aufnahme ins Blatt Verringern die Abdrift Verbessern die Haftung Vorsicht: Reduzierte Aufwandmengen erhöhen das Risiko für Resistenz. Unbedingt Mischbarkeit beachten!	
					Benetzung	Abdriftverminderung	Verbessert die Haftung	Herbizid	Fungizid	Insektizid	Anwenderschutz	Auflage Drift in m	Zulassung ÖLN		
NETZ-, HAFTMITTEL UND ÖLE	Trisiloxane	<b>Break-Thru</b> (Om)	SL	0.1-0.2l	9-18.-	X	—	X	X	X	X	●	6	Verbessert die Verteilung und Benetzung auf dem Blatt. Bessere Aufnahme von Systemischen Mitteln in die Pflanze. Gut geeignet für Sulfonylharnstoffe. Nicht mit Flüssigdüngern, Ölen und sonstigen Zusatzstoffen mischen. Break-Thru max. 50ml/100l.  Verbessert die Benetzbarkeit und Haftvermögen der Spritzbrühe.  Empfehlenswert ist ein Zusatz vor allem bei stark entwickeltem Unkraut oder bei schwer benetzbaren Gräsern und Unkräutern. Bei Temperaturen über 25°C kein Öl zusetzen.  Zusatz von 500ml pro 100l Wasser  Zusätzlich Verdunstungshemmer. 0.1l pro 100l Wasser  Grosse Tropfen vermindern die Abdrift deutlich. Nicht mit Carfentrazonhaltigen Herbiziden mischen.  Mischungspartner beachten.	
		<b>Etalfix Pro</b> (Sy)		0.2l	12.-										
	Heptamethyltrisiloxane	<b>Silwet L-77</b> (LG)	EC	0.1l	10.-							●			
	Terpenalkohol-Derivate	<b>Heliosol</b> (Om)	EC	0.2% 1-2l	28-56.-	X	—	X	X	X	X	●			
	Rapsöl	<b>Codacide</b> (LG)	EC	1-2.5l	11-28.-	X	X	X	X	X	X	●			
		<b>Genol Plant</b> (MP)		0.5-5l	8-30.-	X	—	X	X	—	X				
		<b>Telmion</b> (Om)		1-2l	9-18.-										
		<b>Zofal R</b> (St)		0.5-2l	8-16.-										
	Rapsölmethylester	<b>Mero</b> (Ba)	<b>KS</b>	0.5-2l	5-20.-	X	—	X	X	X	X	●			
	Fettsäuren C7-C20 (Kaliumsalze)	<b>Cocana</b> (AB)	EC	0.5%	53.-	X	—	X	—	X	X	●	3		
Synthetischer Latex	<b>Sticker</b> (St)	EW	0.15l	10.-	X	—	X	—	X	X	●				
Sojalecithin	<b>Gondor</b> (St)	EC	0.5l	18.-	X	X	X	X	—	—	●				
Ethoxyliertes Sojabohnenöl	<b>Surfy</b> (LG)	EC	0.15%	5.-	X	X	X	X	X	X	●				
WASSERHÄRTER, PH-SENKER, SCHAUMSTOPP	Ammoniumsulfat; Ammoniumpropionat; Zitronensäure	<b>X-Change</b> (St)	SL	0.15-0.2l pro 100l Wasser	3-4.-	—	—	—	X	X	X	●		Senkt den pH-Wert und reduziert die Wasserhärte der Spritzbrühe. Einsatz, vor allem bei Glyphosat-Produkten, in Gebieten mit hoher Wasserhärte. Vor PSM in den Tank geben und 2 Min. warten. Landor-Ammonsulfat-Dünger vorgängig auflösen und durch Filter einspülen.  Bindet Kationen im Wasser und senkt den pH. Enthält einen Farbindikator. Einfüllen bevor andere Produkte hinein gegeben werden. Dosierung abhängig von der Wasserhärte. Nicht mit Kupferpräparaten und Sulfonylharnstoffen mit SX Formulierung anwenden.  In Abhängigkeit der Wasserhärte. Nicht mit Kupfer oder Sulfonylharnstoffen verwenden.  Neutralisiert die Schaumbildung in Mischungen.	
	Ammoniumsulfat	<b>Landor Ammonsulfat</b>	GR	2kg pro 100l Wasser	a. Anfrage										
	Phosphorsäure; mehrwertige Alkohole	<b>Checkpoint</b> (Om)	SL	0.04-0.22l pro 100l Wasser	1-5.-	—	—	—	X	X	X	●			
	Phosphorsäure	<b>pH-Korrekt</b> (La)		0.1-0.2l pro 100l Wasser	2-4.-										
	Phosphorpentoxid; Harnstoff-Stickstoff	<b>Opti pH</b> (Ew)	<b>KS</b>	SL	0.04-0.2l pro 100l Wasser	1-3.-	—	—	—	X	X	X	●		
	Polydimethylsiloxan	<b>Schaumstopp</b> (Ew)	<b>KS</b>	SL	1-1.5 ml pro 100l Wasser	19.- pro Gebinde	—	—	—	X	X	X	●		

Wirkstoffe	Präparatename (Firma)	Dosierung	Preis CHF/100l Spülwasser	Hinweise/Einschränkungen		Bemerkungen Sichere Wirkung nur bei richtiger Anwendung (Gebrauchsanweisung beachten)
				Anwenderschutz	Zulassung ÖLN	
Natrium-Tripolyphosphat	<b>Agroclean</b> (Om)	0.1%	10.-	●	●	Detergentien zur Beseitigung von Pflanzenschutzmittel-Rückstände, einschliesslich Sulfonylharnstoffe, neutralisierende Wirkung, Korrosionsschutz. Zur Einwinterung Aufwandmenge auf 0.2% erhöhen.
Emulgatoren Tenside	<b>All Clear Extra</b> (St)	0.5%	8.-	●	●	Reiniger für Pflanzenschutz-Spritzgeräte. Entfernt Pflanzenschutzmittel-Rückstände, einschliesslich Sulfonylharnstoffe.
Tenside	<b>Power Clean</b> (LG)	2%	33.-	●	●	
Nicht ionische Tenside	<b>Vapi Clean</b> (St)	0.5%	8.-	●	●	

Wirkstoffe	Präparatename (Firma)	Aufwandmenge pro Kolonie	Wirkung gegen			Hinweise/Einschränkungen		Bemerkungen im Feld Wirkungsvolle und einfache Vorbeugung: • Graswuchs in ganzer Anlage (inkl. Zäune und Böschungen) tief halten. • Sitzstangen für Raubvögel. • Vorsicht vor Vergiftungen von Mensch, Haus- und Wildtieren. • Vor der Vergasung oder Errichtung von Köderstationen alle Löcher mit Erde verschliessen. Nur aktive Mäuselöcher behandeln.
			Grosse Wühlmaus	Maulwurf	Ratten	Anwenderschutz	Zulassung ÖLN	
Kaliumnitrat + Schwefel → SO <sub>2</sub>	<b>Räucherpatronen</b> (div.)	1-5 Gaspatronen in die Gänge legen	●	●		●	●	Räucherpatronen für isolierte Gangsysteme. Gänge nach der Anwendung gut verschliessen. Keine Rückstände in Nahrungskette.
Aluminiumphosphid	<b>Cobra Forte</b> (Si)	<b>KS</b> 3-5 Pellets pro 3-10 m Ganglänge	●	●		●	●	Gaserzeugendes Produkt. Nur im Freien öffnen und verwenden. Sehr giftig. Nicht in bewohnten Gebäuden lagern. Darf nicht mit Wasser in Berührung kommen. Leicht entzündlich. Fläche 2 Tage nicht betreten.
MÄUSE- UND RATTENBEKÄMPFUNG IN HAUS UND HOF	Cholecalciferol 0.075 g/100g	<b>Selontra</b> (BF)	<b>KS</b> Mäuse: 1-2 Blöcke Ratten: 3-5 Blöcke	●	●	●	●	<b>Die Produkte müssen fachgerecht mit manipulationssicheren Köderboxen verabreicht werden. Vor der Behandlung Gebrauchsanweisung lesen.</b>
	Difenacoum 0.005 g/100g	<b>Neosorexa CW</b> (Om)	<b>KS</b> Mäuse: 40 g Ratten: 200 g	●	●			
	Brodifacoum 0.0024 g/100g	<b>Klerat Pellets XT</b> (Sy)	<b>KS</b> Mäuse: 30-50 g Ratten: 50-75 g	●	●			
	Brodifacoum 0.005 g/100g	<b>Surux Flocken</b> (St)	Mäuse: 30 g	●				
	Brodifacoum 0.005 g/100g	<b>Surux Körner</b> (St)	Mäuse: 30 g Ratten: 50 g	●	●			
	Difenthiolone 0.0025 g/100g	<b>Klean-Agro Pat</b> (St)	Mäuse: 1-2 Beutel Ratten: 15 Beutel	●	●			
	Flocoumafen 0.0025 g/100g	<b>Storm Ultra Happen</b> (BF) <b>KS</b> <b>Storm Ultra Happen</b> (LG)	Mäuse: 2-3 Köder Ratten: 10 Köder	●	●			



Mäuse- und Rattenbekämpfung





# Landi

Alle Produkte sind in Ihrer LANDI erhältlich

**AGROLINE**  
Service & Bioprotect



## UFA-Samen

Im **Feldsamenkatalog** von UFA-Samen finden Sie alle Spitzenzüchtungen von Kulturpflanzen die in der Schweizer Landwirtschaft eingesetzt werden dürfen. Nebst den Sorten der Kulturpflanzen finden Sie auch alle Futterbau- und Begrünungsmischungen sowie alle Anbau- und Nutzungsratschläge. Weitere Sämereien wie: Blumensaatgut, Gemüsesaatgut, Wildblumensaatgut, Rasensaatgut und Golfplatzsaatgut kann bei UFA-Samen bezogen werden. Das Beraterteam von UFA-Samen unterstützt Sie gerne in der Sorten- und Anbauplanung Ihrer Kulturen.

[www.ufasamen.ch](http://www.ufasamen.ch)



## LANDOR

Die LANDOR wurde vor 40 Jahren von den genossenschaftlichen Organisationen gegründet. Als einziges Unternehmen bietet Sie Ihnen ein komplettes Düngersortiment für alle Produktionsarten an. Im **Blattdünger und Pflanzenstärkungskatalog** finden Sie Produkte die den Ertrag und die Qualität ihrer Kulturen sichern. Das Beraterteam unterstützt Sie gerne in den Bereichen Düngerplanung, Nährstoffbilanz und Bodenanalytik mit dem Ziel, gesunde Nahrungs- und Futtermittel zu produzieren.

Unser gratis Beratungsdienst: 0800 80 99 60

[www.landor.ch](http://www.landor.ch)



## AGROLINE Service & Bioprotect

Benutzen Sie unsere Zielsortimente **Acker- und Futterbau, Obstbau, Weinbau, Gemüsebau, Biologischer Landbau** sowie **Beerenbau**, für die Auswahl und den gezielten Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Im Profi-Katalog von AGROLINE Bioprotect finden Sie Produkte und Dienstleistungen für eine nachhaltige Landwirtschaft. Unsere Pflanzenbauspezialisten beraten Sie gerne und kompetent! LANDI und AGROLINE bieten Ihnen einen guten Lieferservice mit einem Vollsortiment von Qualitätsprodukten.

Bioprotect: Tel. 058 434 32 82  
Suisse romande: Tél. 058 433 69 02  
Mittelland: Tel. 058 433 69 18  
Zentralschweiz: Tel. 058 433 69 18  
Ostschweiz: Tel. 058 433 69 60

bioprotect@fenaco.com  
ppl.moudon@fenaco.com  
pfs.lyssach@fenaco.com  
pfs.lyssach@fenaco.com  
pfs.winterthur@fenaco.com

[www.agroline.ch](http://www.agroline.ch)



### Legende/Sonderzeichen

- = Sehr gute Wirkung, ● = Gute Wirkung bei guten Bedingungen, ● = Teilwirkung
- = keine Wirkung oder keine Zulassung, X = Der Einsatz ist bewilligt
- = Das Produkt ist für diesen Einsatz bewilligt
- = Das Produkt ist mit einer Teilwirkung für diesen Einsatz bewilligt

### Hinweis im Präparatenamen

Die Abkürzung «KS» weist darauf hin, dass dieses Produkt in der «AGROLINE Kernsortimentsliste» der LANDI aufgelistet ist.

### Preise

**Ungefähre** Produktkosten pro Hektare. Berechnungsbasis ist der Preis der Einzelpackung jener Packungsgrösse, welche der Behandlung von 3ha am ehesten entspricht.

### Abkürzungen von Firmenbezeichnungen

**AB** = Andermatt Biocontrol; **Ad** = Adama; **Ag** = Agroline; **AgB** = Agroline Bioprotect; **Ar** = Arxada; **Ba** = Bayer; **BaD** = Bayer D; **Bal** = Bayer I; **BF** = BASF; **Co** = Corteva; **Da** = Danstar; **Ew** = Ewia; **FMC** = FMC; **Go** = Gowan; **ISK** = ISK Biosciences; **Kr** = Kreglinger; **La** = Landor; **LG** = Leu + Gyga; **LS** = Life Scientific; **MP** = Maag Profi; **Ni** = Nisso; **Nu** = Nufarm; **Om** = Omya; **Sc** = Schneiter; **Sd** = Sharda; **Si** = Sintagro; **St** = Stähler; **Sy** = Syngenta; **UPL** = UPL; **div.** = diverse Firmen

### Anwenderschutz

●●●●● **SP** Siehe Erklärung auf Seite 3.

### Nachbau = Δ

Produkte, die sich im Boden nur langsam abbauen und der Hersteller dazu Nachbaueinschränkungen angibt, sind mit dem Symbol Δ gekennzeichnet. In diesen Fällen sind Packungsaufschriften, sowie Hinweise zum Nachbau unter Bemerkungen der betroffenen Produkte, besonders zu beachten.

### Verbot in Gewässerschutzzonen S1, S2, S3 und Sh

Die Angaben in den Tabellenspalten bedeuten:  
**S1** = Grundsätzlich dürfen in der Gewässerschutzzone **S1 keine** Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden.  
**S2** = Diese Produkte dürfen in den Schutzzonen **S1 und S2 nicht eingesetzt** werden.  
**S3** = Diese Produkte dürfen in den Schutzzonen **S1 bis S3 nicht eingesetzt** werden.  
**Sh** = Diese Produkte dürfen in der Schutzzone **Sh** (hohes Risiko in Karstgebieten) **nicht eingesetzt** werden. Hinweise auf Verbote in Karstgebieten sind in den Bemerkungen der jeweiligen Produkte ersichtlich.

### Biengift = ☞

Produkte mit dem Symbol ☞ sind giftig für Bienen. Produkte ausserhalb des Bienenfluges oder nicht einsetzen. Produkte dürfen nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter sind vor der Behandlung zu entfernen (am Vortag mähen/mulchen).

### Wartefrist in Tagen/Wochen

Bis zur Ernte der Kultur muss die angegebene Frist eingehalten werden.

### Auflagen wegen Drift und Abschwemmung

**Drift:** Der verfügte Abstand zu Oberflächengewässern (6, 20, 50 oder 100m) kann gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden Siehe Seite 6, Auflagen.  
**Abschwemmung:** Die verfügte Punktzahl (1, 2, 3 oder 4 Punkte) muss gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden. Siehe Seite 5.

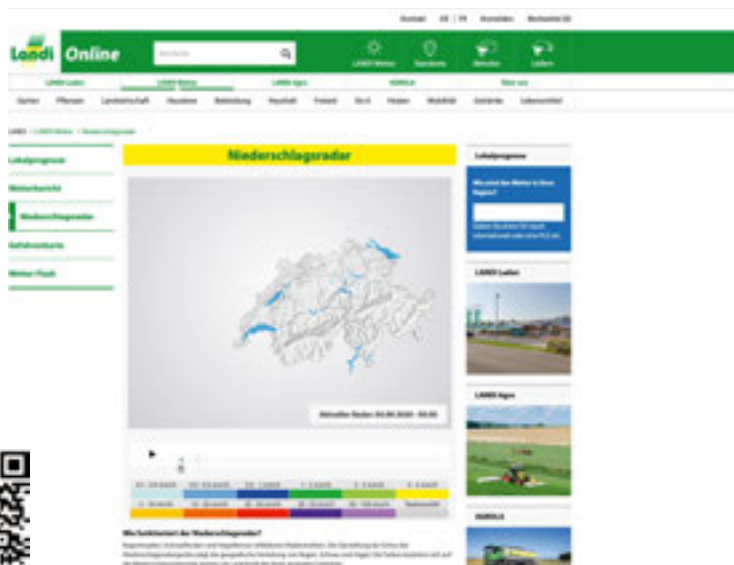
### Zulassung im Ökologischen Leistungsnachweis (ÖLN)

- = ohne Einschränkungen im ÖLN einsetzbar
- = im ÖLN mit Einschränkungen oder mit Sonderbewilligung einsetzbar (offizielle Richtlinien berücksichtigen)
- = im ÖLN verboten
- ☆☆☆ = Bedeutung gemäss Farben oben. Zusätzlich existiert für diese Produkte eine Verwendungsfrist (Rückzug der Bewilligung).
- = Bedeutung gemäss Farben oben. Zusätzlich enthalten diese Produkte gemäss BLW Wirkstoffe mit besonderem Risikopotential. Der Bundesrat hat sich zum Ziel gesetzt, die Menge dieser Wirkstoffe bis 2027 um 30% zu reduzieren.

☞ = Produkt ist im Biolandbau zugelassen. Aufwandmenge beachten.

Die ÖLN-Richtlinien der kantonalen Stellen (offizielle Richtlinien) sind für die Umsetzung massgebend und müssen auf jeden Fall berücksichtigt werden. Für den Labelanbau gelten weitergehende Bestimmungen, die im Zielsortiment nicht integriert sind. Es sind die bei der Drucklegung des Zielsortimentes aktuell gültigen Richtlinien berücksichtigt. Änderungen bis zum Erscheinen des nächsten Zielsortimentes bleiben vorbehalten. Grundsätzlich muss vor dem Einsatz eines Pflanzenschutzmittels die Notwendigkeit (Feldbeobachtungen verglichen mit Schadschwellen) abgeklärt werden.

**Behandlungsverbot:** Zwischen dem 15. November und 15. Februar dürfen weder Pflanzenschutzmittel noch Schneckenkörner ohne Sonderbewilligung ausgebracht werden. (Diese Weisung gilt nicht im reinen Gemüseanbau)



**Ein Besuch lohnt sich.**

www.landi.ch ist eine der meist besuchten Website in der Schweiz. Hunderte von Usern nutzen den Niederschlagsrader auf der LANDI-Website. Die Prognosen sind an Genauigkeit kaum mehr zu überbieten.

Im Bereich Agro finden die Bauern zudem ein breites Angebot an Hilfsmitteln für ihre landwirtschaftliche Produktion. Kurzweilig auch immer der Newsticker, welcher täglich mehrmals aktualisiert wird.

Das Beste aus der Redaktion der UFA-Revue ist zudem als Download erhältlich. Ein Besuch auf www.landi.ch lohnt sich, man wird nicht verregnet, spart Geld und ist über das Neueste im Agrarbereich informiert. Einfach ein Mausklick und Sie sind dabei!

**Quellen:**

Die Grundlagen für das Zielsortiment stammen von anerkannten Instanzen, insbesondere von:

- Eidg. Forschungsanstalten (agroscope ACW, ART)
- ETH Zürich
- Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL, Zollikofen: Diverse Publikationen
- Empfehlungen kantonaler Beratungsstellen
- SGP/SSP Schweiz. Gesellschaft für Phytomedizin / Société Suisse de Phytatrie:
- Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV: Pflanzenschutzmittel-Verzeichnis
- Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Deutschland: Pflanzenschutzmittel-Verzeichnis
- British Crop Protection Council: The Pesticide Manual
- National Pesticide Information Center, Oregon State University: GUS
- Produkteinformationen der Pflanzenschutzmittelfabrikanten.
- agridea Lindau: Schadenschwellen
- Resistance Action Committee: FRAC, HRAC, IRAC
- Euro Blight
- Informationen aus internationaler Fachpresse

# Ernten Sie Erfolg. Das ganze Jahr.



- Dagonis®
- Forum®
- Kumulus® WG
- Orvego®
- Signum®
- Stroby® WG

- Basagran® SG
- Bolero®
- Butisan® S
- Focus® Ultra
- Spectrum®
- Stomp® Aqua

**BASF**  
We create chemistry

**Spitzenleistung zum fairen Preis**

- Breit und sicher wirksame Produkte
- Bester Schutz Ihrer Kulturen von Anfang an
- Einfache Anwendung

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

BASF Schweiz AG · Pflanzenschutz · Klybeckstrasse 141 · 4057 Basel · Tel. 061 636 8000 · www.agro.basf.ch